

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **12 (1903)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:

Für die Schweiz: 1 Monat Fr. 1.—, 3 Monate „ 2.50, 6 Monate „ 4.50, 12 Monate „ 8.—

Für das Ausland: (Porto inbegriffen) 1 Monat Fr. 1.25, 3 Monate „ 3.50, 6 Monate „ 6.—, 12 Monate „ 10.50

Inserate: 7 Cts. per 1spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.

Abonnements:

Pour la Suisse: 1 mois . Fr. 1.—, 3 mois . „ 2.50, 6 mois . „ 4.50, 12 mois . „ 8.—

Pour l'Étranger: (Port compris) 1 mois . Fr. 1.25, 3 mois . „ 3.50, 6 mois . „ 6.—, 12 mois . „ 10.50

Annonces: 7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.



Schweizer Hotel-Revue

REVUE SUISSE DES HÔTELS

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

12. Jahrgang | 12<sup>te</sup> Année. Erscheint Samstags. Paraît le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel \* TÉLÉPHONE 2406 \* Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler, F. Wagner. — Druck: Schweizer. Verlags-Druckerei (G. Böhm), Basel.

Aufnahmsgesuche.

- M<sup>me</sup> Seurs Allenbach, Hôtel Suisse, Neuchâtel . . . . . 32
Herr L. Disler, Hotel Rüti, Luzern . . . . . 120
Herr Henry Walz, Hotel Albulu and Villa Olivia, St. Moritz-Bad . . . . . 45

An die Tit. Mitglieder, welche jweden den Sommer über ihren Wohnort wechseln, richten wir hiemit die höfl. Bitte, uns rechtzeitig zu benachrichtigen, damit der regelmässige Erhalt des Vereinsorgans keinen Unterbruch erleidet.

MM. les Sociétaires, qui, pendant l'été, changent leur domicile, sont priés d'en aviser à temps notre bureau, afin d'éviter des irrégularités dans l'expédition de l'organe social.

Das Ausland und der neue schweizerische Zolltarif.

Die in letzter Zeit zum Ausdruck gelangten Befürchtungen, die Annahme des neuen schweizerischen Zolltarifs werde auf den Fremdenverkehr, speziell im Hinblick auf die englischen Gäste, einen nachteiligen Einfluss ausüben, scheinen doch nicht den positiven Hintergrund zu haben, wie man anzunehmen geneigt war.

Dass sich der Engländer seine Reisedispositionen durch noch so hohe Lebensmittelzölle nicht stören lasse, beweise die englische Frequenz in Frankreich, dessen enorme Zollbelastung auf Lebensmittel noch keinen Engländer gehindert habe, Paris zu sehen, die Normandie, die Bretagne oder die Pyrenäen zu bereisen, noch Chamonix, Cannes oder Nizza einen Besuch abzustatten.

Eine Teppichklopfmaschine.

Nachdem wir in der letzten Nummer der „Hotel-Revue“ unsere Leser mit dem System eines Entstaubungsapparates bekannt gemacht haben, wollen wir heute, unserem Versprechen gemäss, und nach persönlich vorgenommener gründlicher Prüfung eine andere Einrichtung zur Entfernung des Staubes, nämlich eine Teppichklopfmaschine besprechen.

Die Teppiche können infolge der bequemen Bedienung des Apparates nicht nur öfters geklopft, sondern es kann diese Manipulation sogar im Hause selbst, sogar in jedem beliebigen geschlossenen Lokal vorgenommen werden, ohne dass dabei für die nähere Umgebung eine Belästigung durch Staub oder Lärm zu befürchten wäre.

Dem Erfinder und Konstrukteur dieses Apparates ist vom obrigkeitlichen Techniker des baselstädtischen Baudepartements ein Attest ausgestellt worden, in dem die Vorzüglichkeit der Einrichtung anerkannt und festgestellt wird, dass das Arbeitslokal, in dem die Klopfmaschine steht, während dem Betrieb vollkommen staubfrei bleibt, ebenso die mit einer Geschwindigkeit von 2.80 bis 3.00 m per Sekunde ausströmende Abluft.

Ein interessanter Oberkellner.

In der guten Stadt Basel treibt das Stellenvermittlungswesen so üppige Blüten, dass sich die gesetzgebende Behörde, der Grosse Rat veranlasst gesehen hat, die bestehenden gesetzlichen Vorschriften zu verschärfen, da sich dieselben zum Vorgehen gegen gewisse lichtscheue Vermittlungsbureaus nicht immer als genügend erwiesen haben.

Wenn nun auch nicht gerade alle diese Bureaus unlautere, nur auf den Geldgewinn und die eigene Bereicherung gerichtete Manipulationen vornehmen, so dürften doch der Wert und die Dienste, die diese Bureaus speziell der Hotelindustrie leisten, ziemlich illusorisch sein.

Auf der gedruckten Adresskarte, mit welcher sich das „Institut“ empfiehlt, sucht man vergebens nach dem Namen des Inhabers. Dieser begnügt sich vielmehr mit der Versicherung, dass er früher „Oberkellner“ gewesen sei, womit er sich augenscheinlich bei den Hotelbesitzern zu akkreditieren hofft.

Der Internationale Verein der Gasthofbesitzer

- 1. Eingänge und Mitteilungen.
2. Bericht des Bureaus.
3. Berichte der Kommissionen.
4. Die deutsche Bundesrats-Verordnung betr. die Ruhezeiten der Angestellten in Gast- und Schankwirtschaften.
5. Die Unfallversicherung der Angestellten in gastgewerblichen Betrieben.
6. Kreditbewilligungen.
7. Unterstützung von Wohlfahrtsanstalten.
8. Eingabe des Genfer Verbandes.
9. Antrag von Herrn Herold: Hebung des Fremdenverkehrs auf dem Kontinent.
10. Ersatzwahlen.
11. Wahl des Präsidiums.
12. Mitteilung von Zeit und Ort der nächstjährigen Generalversammlung.
13. Allgemeine Besprechung.

fragen sind bis spätestens 14. Mai an die Adresse des Vorsitzenden, Herrn Otto Hoyer, Hotel zur Kaiserlichen Krone in Aachen, zu richten. Der Preis der Festkarte beträgt 30 Mk. Anmeldungen und Wohnungsbestellungen sind frühzeitig an das Festkomitee der 32. Generalversammlung des Internationalen Vereins der Gasthofbesitzer in Eisenach, Hotel Grossherzog von Sachsen, zu richten.

- Es wurde folgende Festordnung aufgestellt:
Donnerstag, den 21. Mai, nachmittags 6 1/2 Uhr: Aufsichtsrats-Sitzung im Hotel Grossherzog von Sachsen. Abends 8 1/2 Uhr: Empfangs- und Begrüssungs-Abend im Hotel Waldhaus, Konzert und gemeinschaftliches Abendessen.
Freitag, den 22. Mai, vormittags 9 Uhr: Aufsichtsrats-Sitzung. Vormittags 10 Uhr: Generalversammlung im Hotel Grossherzog von Sachsen. Buffet. Während der Versammlung werden den Damen die Sehenwürdigkeiten der Stadt gezeigt. Um 10 Uhr vormittags Rendez-vous der Damen im Hotel Grossherzog von Sachsen, von da Ausfahrt mit Automobil nach der Fahrzeugfabrik und Landgrafenschlocht. Nachmittags 6 Uhr: Fest-Diner und Konzert mit anschließendem Ball im Hotel Fürstenhof.
Samstag, den 23. Mai, vormittags 10 Uhr: Rendez-vous an der Reuter-Villa, von da Fusspartie nach der Wartburg, dasselbst Konzert und Besichtigung der Burg mit um 12 Uhr anschließendem Frühstück. Nachmittags 5 Uhr: Aufsichtsrats-Sitzung im Hotel Grossherzog von Sachsen. Abends 7 Uhr: Im Hotel Elisabethenruhe Konzert mit anschließendem gemeinschaftlichem Abendessen, italienischer Nacht und Tanz.
Sonntag, den 24. Mai, vormittags 10 Uhr: Rendez-vous bei Hotel Waldhaus, von da gemeinsamer Spaziergang durch den Stadtpark nach dem Burschenschafts-Denkmal. Mittagessen um 1 Uhr in den einzelnen Hotels. Nachmittags 3 Uhr: Rendez-vous auf dem Marktplatz vor dem Hotel Rautekranz, von da gemeinsame Wagenfahrt mit Musik durch das herrliche Mariental, Annetal, Besichtigung der Draehenschlocht zu Fuss, Fortsetzung der Wagenfahrt nach der Hohen Sonne, über Bärenheide nach Wilhelmstal und Rückfahrt über Weinstrasse und Aschberg. Abends Abschiedsfest in einem noch zu bestimmenden Hotel.

Bei eventuell eintretendem schlechten Wetter behält sich das Festkomitee eine Aenderung der Festordnung vor.

Der neue Personentarif der schweizerischen Bundesbahnen. (Mitgeteilt.)

Am 1. Mai nächsthin tritt der gemäss den Bestimmungen des Tarifgesetzes vom 27. Juni 1901 erstellte Personentarif der Schweizerischen Bundesbahnen in Kraft, womit der erste Schritt in der Vereinheitlichung der Tarife der verstaatlichten Hauptbahnen getan ist. Das grosse Interesse, mit welchem der Einführung des neuen Tarifes entgegengegangen wird, lässt es gerechtfertigt erscheinen, denselben einer kurzen Besprechung zu unterziehen.



sind, die sich wegen der sonst erwachsenden Konsequenzen für das gesamte übrige Bundesbahnetz nicht forterhalten liessen.

Aus den Beförderungsbedingungen sind folgende Punkte zu erwähnen: Die Altersgrenze für Kinder, welche taxfrei befördert werden, wird von 3 auf 4 Jahre und für Kinder, welche die Hälfte der Taxen für Erwachsene zu zahlen haben, von 10 auf 12 Jahre hinaufgerückt. Die Gültigkeitsdauer der Retourbillette ist allgemein, also auch für kurze Distanzen, auf 10 Tage angesetzt. Die Billette berechnen in der Regel nur zur Fahrt auf der kürzesten Route zwischen der Abgangs- und Bestimmungsstation. In Abweichung hiervon werden jedoch bei Parallelstrecken die über die kürzere Route berechneten Billette bis zu einer bestimmten Mehrentfernung auch zur Fahrt über die längere Route zugelassen. Überschreitet die Mehrdistanz der längeren Routen die festgesetzte Grenze, so werden über die-ebenen, sofern sie für den Verkehr überhaupt in Betracht kommen, besondere normal berechnete Billette ausgegeben, welche nach Wahl der Reisenden auch zur Fahrt über die kürzeren Routen gültig sind. Alle wahlweise benutzbaren Billette tragen einen bezüglichen Vermerk, so dass die Bewegungsfreiheit der Reisenden an keine weiteren Formalitäten geknüpft ist.

Wenn dagegen eine auf dem Billett nicht angegebene Route befahren werden will, sind folgende Vorschriften zu beachten: Ist die zu benutzende Strecke kürzer oder billiger, so genügt ein blosser Vermerk des Stationsvorstandes oder der Billettausgabestelle auf dem Billett. Ist sie dagegen länger oder teurer, so hat der Reisende ausserdem ein Supplementbillett zu lösen, dessen Preis dem Taxunterschied zwischen den gewöhnlichen Taxen einfacher Fahrt für die beiden in Betracht fallenden Strecken entspricht. Die Einholung des Vermerks und die Lösung des Zuschlagsbilletts hat spätestens auf derjenigen Station zu erfolgen, ab welcher die Route, auf die das Billett lautet, verlassen wird. Es ist beabsichtigt, die Lösung dieser Zuschlagsbillette auch in den Zügen zu ermöglichen. Die hierfür erforderlichen Vorkehrungen werden mit tunlichster Beförderung getroffen werden.

Bei Abzweigungen (Gabelstrecken) wird, soweit die geographische Lage der Stationen und die Strassenverbindungen es als angezeigt erscheinen lassen, gestattet, die nach Stationen der einen Strecke gelösten Billette (z. B. Otelfingen-Buchs) unter Beachtung der für den Routenwechsel geltenden Vorschriften auch zur Rückfahrt ab der korrespondierenden Station der andern Strecke (z. B. Buchs-Dällikon-Otelfingen) zu benützen.

Der neue Abonnementstarif, sowie die neuen Lust- und Rundfahrbillette werden auf 1. Juni d. J. zur Einführung gelangen. Für den Monat

Mai kommen noch die bisherigen Tarife zur Anwendung.

Für Gesellschaften und Schulen gilt bis auf weiteres noch der bisherige Tarif, dessen Umarbeitung im Benehmen mit den übrigen daran beteiligten schweizerischen Bahnen und Dampfschiffunternehmungen demnächst veranlasst werden wird.

Für den direkten Verkehr mit den anliegenden Bahnen war es nicht möglich, die neuen Tarife ebenfalls auf den 1. Mai herauszugeben; um indessen auch hier den Interessen des Publikums tunlichst Rechnung zu tragen, sind Nachträge zu den bestehenden Tarifen erstellt worden, in welchen die neuen Taxen für Hin- und Rückfahrt für alle jene Verbindungen aufgenommen sind, in welchen ein regelmässiger Verkehr stattfindet. Zwischen Stationen mit schwächerem Verkehr werden einstweilen direkte Retourbillette nicht ausgegeben, und es sind daher in diesen Fällen die Reisenden darauf angewiesen, bis zur Einführung der neuen direkten Tarife neue Billette auf der betreffenden Übergangsstation zu lösen. Das Zugpersonal wird angewiesen werden, den Reisenden hierbei tunlichst behilflich zu sein. Für die einfache Fahrt werden im direkten Verkehr mit den andern Bahnen die bisherigen Billette einstweilen weiter ausgegeben.

### \* Kleine Chronik. \*

**St-Gervais-les-Bains.** Herr L. Willemin ist zum Direktor des Hôtel de Savoie ernannt worden.

**Luzern.** Die Aktiengesellschaft Waldstätterhof & Savoy-Hotel bringt für 1902 eine Dividende von 5% zur Verteilung.

**Ein Müllerring** ist in der Ostschweiz im Entstehen begriffen, dessen Zweck dahin geht, die Mehrpreise in „praktischer Weise“ (!) zu regeln.

**Interlaken.** Herr F. Kohler vom Kurhaus Rütli in Meiringen hat das Hotel Central & Continental pachtwise übernommen. Der Antritt erfolgt auf 1. Mai.

**Berlin.** Unter der Firma Konrad Uhls Hotel Bristol, Akt.-Ges., ist eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 1,000,000 Mk. in das Handelsregister eingetragen worden, welche die Grundstücke und den Betrieb von Konrad Uhls Hotel Bristol, Unter den Linden 5/6, übernimmt.

**Chur.** Der hiesige Verkehrsverein eröffnet am 1. Mai ein ständiges Offizielles Verkehrsbüreau unter der bewährten Leitung des Herrn F. Hasselbrink, früherem Vorsteher des offiziellen Verkehrsbüreaus St. Gallen. Das neue Bureau ist ohne Zweifel dazu berufen, der Förderung des Fremdenverkehrs im Bündnerland wichtige Dienste zu leisten, besonders angesichts der besseren Verbindung der bündnerischen Täler durch die bedeutende Erweiterung des rätischen Bahnnetzes.

**Hannover.** Das Hotel Hartmann in Hannover ist für 850,000 Mk. von Herrn O. Tesch angekauft worden. Die Übernahme erfolgt am 1. Oktober d. J.; bis zu diesem Termin bleibt das Hotel im Betriebe der genannten Firma, von da ab wird es dann Herr Tesch unter dem Namen Grand Hotel Tesch auf eigene Rechnung führen. Im August soll mit einem grossen Umbau des Hauses begonnen werden.

**Verkehrsverein für Zugerssee, Aegerisee und Umgebung.** Eine Versammlung von Interessenten der Gemeinden Zug, Baar, Unterägeri, Cham, Walchwil, Arth-Goldau und der Arth-Rigi-Bahn beschloss einstimmig die Konstituierung eines Verkehrsvereins für Zugerssee, Aegerisee und Umgebung. Nach Durchberatung der provisorischen Statuten erfolgte die Wahl eines Verwaltungsrates von 9 Mitgliedern.

**Warnung vor einem Hochstapler.** Ein solcher hat dieser Tage einen Basler Hotelier um eine erhebliche Summe geprellt. Der Fremde, der sich der Hochstapler nach dem Innern der Schweiz gewendet, woselbst er wahrscheinlich versuchen wird, das Manöver zu wiederholen.

**Von Berner Bahnhofbüffet.** Wir lesen in der „N. Z. Z.“: Die Frage betr. die Schliessung der Bahnhofwirtschaf in Bern will nicht zur Ruhe kommen. Wieder alles Erwarten hat der Berner Regierungsrat vermutlich bloss mit Stimmenmehrheit beschlossen, gegen die statutarische Abschreibungen auf Mobilien und Immobilien; Fr. 13,000 für Einlage in den Reservefonds; Fr. 119,000 für Ausrichtung einer Dividende von 7%; Fr. 14,000 als Tantième an den Verwaltungsrat. Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Luzern.** Die Generalversammlung der Aktionäre des Hotel National hat beschlossen, den Reingewinn von 1902, nach Abzug der Obligationen- und Anleihenzinsen, von Fr. 174,570.14 wie folgt zu verwenden: Fr. 27,100 für statistische Abschreibungen auf Mobilien und Immobilien; Fr. 13,000 für Einlage in den Reservefonds; Fr. 119,000 für Ausrichtung einer Dividende von 7%; Fr. 14,000 als Tantième an den Verwaltungsrat. Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Von seltsamen Tischgebräuchen** wird aus Amerika berichtet. Vor einiger Zeit veranstaltete ein New-Yorker Millionär ein Essen zu Ehren eines Gorilla, der in schwarzem Frack und weissen Binden zur Tafel ging und die Dame des Hauses führte. Jetzt hat ein anderer New-Yorker Millionär eine nicht minder originelle Dinerart eingeführt. Man könnte es das „Platzwechselliner“ nennen. Der Hergang ist nämlich folgender: Man ist die Auntern in einem Restaurant ersten Ranges, geht dann in ein zweites Restaurant, um dort die Suppe hinunterzuschlucken, spisst hierauf in einem dritten Restaurant noch den Fisch und hat, wenn man beim Kaffee angelangt ist, so ziemlich alle Speisehäuser ersten Ranges abgegrast. Da aber dieses nomadische Essen etwas un bequem ist, hat man bereits bequemere Varianten eingeführt: Eine Frau wechselt bei den einzelnen Gängen des Essens nicht mehr die Lokale, sondern nur noch die Plätze, und zwar so, dass jede Dame bei jedem Gange einen andern Tischherra hat; es braucht ja nicht immer ein Gorilla zu sein.

### Fremden-Frequenz.

**Lausanne.** En séjour dans les hôtels de 1<sup>er</sup> et 2<sup>e</sup> rang de Lausanne-Ouchy du 31 mars au 6 avril: Angleterre 110, Suisse 110, France 110, Allemagne 549, Amérique 101, Russie 178, Italie 28. Divers 197. — Total 3350.

**Davos.** Antliche Fremdenstatistik. Vom 4. bis 10. April waren in Davos anwesend: Deutsche 872, Engländer 424, Schweizer 269, Franzosen 124, Holländer 96, Belgier 39, Russen 150, Oesterreicher 59, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 124, Dänen, Schweden, Norweger 43, Amerikaner 21. Angehörige anderer Nationalitäten 14. Total 2235.

### Saison-Eröffnungen.

**Adelboden.** Hotel La Rondinella. 1. Juni.  
**Arosa.** Hotel Seehof. 15. Juni.  
**Leubringen.** Hotel Drei Tannen. 1. April.  
**Rheinfelden.** Hotel des Salines. 1. Mai.  
**Thun.** Hotel Thunhof. 1. Mai.  
**Yverdon.** Hotel des Bains d'Yverdon. 1. Mai.  
**Engelberg.** Hotel Kurhaus Titlis. 1. Mai. — Grand Hotel und Kuranstalt. 1. Juni.  
**Interlaken.** Hotel Interlaken. 25. April. — Hotel du Nord. 1. Mai.  
**Küssnacht.** Hotel - Pension Mon-Séjour mit Wasserheilanstalt. 1. Mai.

### \* Briefkasten. \*

**W. und H.** Wir begreifen Ihren energischen Protest und bedauern daher, den Mont Pèlerin, der in letzter Nummer irrtümlich nach Montreux versetzt worden war, hienüt wieder an seinen alten Platz, ob Vevey, zu setzen.

**O. W.** Die Mannheimer Firma, über welche Sie uns um Auskunft bitten, hat nun auch in der Schweiz (Zürich) eine Filiale mit Ausstellungsraum und Musterlager errichtet. Sie ist uns als sehr leistungs-fähige Firma für Kücheneinrichtungen bekannt. Aus dem soeben erschienenen illustrierten, 200 Druckseiten umfassenden Katalog zu schliessen, dürfte diese Firma eine der grössten der betreffenden Branche sein.

Wir warnen unsere Herren Kollegen vor einem Engagement des **Wilhelm Kramer** von Ragaz, der als Liftier bei uns angestellt war.

**Spillmann & Sickert**  
Hotel du Lac, Luzern.

\* In letzter Nummer stand irrtümlich Krauer anstatt Kramer.

Hiezu eine Beilage.

**An die tit. Inserenten!** Gesuche um redaktionelle Besprechung werden nicht berücksichtigt. Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. Ein bestimmter Platz wird auf längere Dauer nur gegen 25 bis 50% Zuschlag reserviert. Komplizierter Satz wird extra berechnet.

# „Henneberg-Seide“

— nur ächt, wenn direkt von mir bezogen — schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 25.— per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc.  
Seiden-Damaste v. Fr. 1.30—Fr. 25.— Ball-Seide v. 95 Cts.—Fr. 25.—  
Seiden-Bastkleider r. Robe „ 16.80— „ 85.— Braut-Seide „ 95 „ — 25.—  
Foulard-Seide bedruckt „ 95 Cts.— „ 5.80 Blousen-Seide „ 95 „ — 25.—  
per Meter. — Muster umgehend.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

## ROOSCHÜZ & Co.

Rooschüz, Heuberger & Co., A.-G., Bern

empfehlen sich auf die Sommer-Saison 1903 für folgende Bedarfsartikel allen

### Hôtels und Pensionen:

**Champagner-Weine.** Marken: Bouvier freres, Louis Mauler, Moët & Chandon, Heidsieck & Cie., Louis Roederer, Veuve Clicquot, G. H. Mumm & Cie., Pommery & Greno, etc. etc.

**Natürliche Mineralwässer.** Alle gangbaren Tafelwässer.

**English Table Waters.** Soda Water, Ginger Ale etc.

**Englische Biere.** Bass & Co's Pale Ale, Guinness's Extra Stout.

**Dessert-Artikel.** „Rooschüz“-Waffeln, Biscuits, Bonbons, Dessert-Früchte etc.

Prompte und reelle Bedienung. — Man verlange Preislisten.

### Hotel-Verkauf.

In berühmtem Winterkurort ist aus Gesundheitsrücksichten altbekanntes Hotel in bester Lage samt Garten, Wiesboden und Stallung zu verkaufen. Das Hotel enthält 30 Fremdenbetten, grosser Saal und mehrere Gesellschaftsräume, und ist nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet. Für strebsame, fachkundige Leute bietet das Objekt eine sichere Existenz.

Anfragen befördern unter Chiffre H 5555 Ch Haasenstein & Vogler, Chur. 332

### Florence (Italie)

## HOTEL D'ALBION

Le mieux situé sur le Lung'Arno. Complètement restauré. Mobilier tout neuf. Confort moderne. Omnibus à la gare.

Nouveau propriétaire: **Albert Colombo.**

Mme. Colombo est Bernoise. 1180

## Paris BURGUNDY HOTEL

Ascenseur. Bains. Lumière électrique. Prix modérés.

Directeur: **A. Schnabel** (de Zurich). Propri.: **A. Stofer** (de Lucerne).

# STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

**MONOPOL**

von

**A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX**

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

**COMESTIBLES.**

**E. CHRISTEN, BALE.**

**Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher** G. m. b. H.

Weiden, Bayern.

Zweig-Niederlassung: **Bauscher Brothers, New-York, 53 Park Place**

**Porzellan für Hotels, Restaurants, Cafés.**

Gediegenes, feuerfestes Fabrikat, haltbarste Glasur, kunstvolle Dekoration.

Fachausstellung Berlin 1899: Goldene Medaille. — Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille. — Brüssel 1901: Goldene Medaille. — Grosse goldene Medaille des Internationalen Hotelbesitzer-Vereins.

Vertretung mit Fabriklager: **Gustav Dürr, Luzern, Pilatusstr. 28.**

Seit 10 Jahren Lieferant des Norddeutschen Lloyd für dessen 115 Dampfer.

**Bauplatz zu verkaufen.**

In zentraler Fremdenlage des Oberengadins ist ein grosser **Bauplatz**

(ca. 14,000 m<sup>2</sup>), geeignet für Hotelbau, Villen oder Geschäftshäuser etc. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten befördern unter Chiffre **H 992 Ch Haasenstein & Vogler, Chur.** 339

**TIROLER SPEZIAL-Weine**

liefert en gros & mi gros, ab **Kellereien in St. Gallen, Buchs und Tirol** die **Tiroler Weinhandlung Hermann Gilli & Co. in St. Gallen.**

**H. Dienemann, Luzern**

Spezialität in Portwein, Sherry, Madeira, Marsala und Malaga.

Generalvertretungen und Lager für die Schweiz:

**Peter Josef Valckenberg in Worms am Rhein**

Hoflieferant. — Etabliert 1786

Allein. Besitzer des Lieblich-Endes-Klassierortes u. Lugliand, Eigentümer von Lieblichmisch- u. Kattlich-Weinbergen

**FR. KAESS, TRARBACH, MOSEL**

für Moselweine 70

Feuerheerd's Commendador Port Wine.

Schweizer Patent Nr. 80,087. 11 H361F  
D. R. G. M. Nr. 177,938.

**„Perfect“** ist der vollkommenste Parkettboden-Reinigungs-Apparat.

Prospekte: Bürsten- und Pinselfabrik **MEZ & Co., Donaueschingen in Baden.**

**AVIS.**

**Les Certificats et Contrats d'engagement**

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôtelières, sont envoyés aux membres contre remboursement par **LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.**

Certificats: Cahier à 50 feuilles . . . . . fr. 3. 50  
          "      à 100                                  "      6. —  
          "      à 200                                  "     10. —  
Contrats d'engagement (allein. ou français) le 100 . . . . . 2. 50

Brevet + 23087.

**Nouveau Bassin rince-couteaux** avec grille mobile.

Indispensable pour Hôtels, Pensions, Restaurants, Pensionnats et Sanatoriums.

Plus de manches de couteaux abîmées. 16 H21898L, Recommandé par des membres de la Société des Hôtelières. Demandez prix chez **F. Füreder, Leysin (Schweiz).**

**Mailand. Hôtel Grande Bretagne** und **REICHMANN.**

Centrale Lage. Elektr. Beleuchtung. Lift. Centralheizung.

**Paul Elwert, Besitzer**

früher HOTEL LUKMANIER in CHUR. 1302

**Teppiche**

Teppichstangen, Bettvorlagen, Türvorlagen, Portièren, Störrenstoffe, **Rosshaare, Bettfedern**, Matratzendrille, Möbelstoffe, Vorhanggarnituren, Wachstücher, Messingstangen samt Garnituren, Packschnüre, Packtücher.

**SCHOOP & Co., Zürich, Usteri-strasse 7.**

**Tapezierer-Artikel.**

Die besten **Kühlanlagen** und **Eisschränke** bauen **Kienast & Bäuerlein, Zürich IV.**

Wir empfehlen ferner **Küchenstöcke, Hau- und Tranchiermesser, Stähle, Fleischhackmashinen** etc.

**Eiserne Gartenmöbel**

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmorische, schmid- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schirme. Reichhaltige Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. — Stets grösster Vorrat.

**Suter-Strehler & Co.,** Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.

Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franco zur Verfügung. 22

Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

MAISON FONDÉE EN 1811

**BOUVIER FRÈRES** NEUCHÂTEL (SUISSE) SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC. MI-SEC BRUT. SEC ROSÉ.

**Hôtel I. Ranges.** in deutschschweiz. Hauptstadt ist umständehalber **sehr billig zu verkaufen.** Ganz ausgezeichnetes Jahresgeschäft mit ca. **Fr. 300,000** Einnahmen u. vorzüglicher Rendite. Offert. seriöser **Selbstkäufer**, verfliegend über Fr. 200 Mille Anzahlung gefl. unter Chiffre **Z M 3062** an **Rud. Mosse, Zürich.** (Z 3951 c) 2384

**Zürcher & Zollikofer** ST-GALL (Zag G 701) GRAND ASSORTIMENT

**Rideaux**

**EN TOUS GENRES.** Echantillons sur demande franco de port.

**ADOLF JEREMIAS**

Weingutsbesitzer und Weingrosshandlung **MAINZ A. RHEIN.**

57 **Kellereien**

in Mainz, Nierstein, Ober-Ingelheim a. Rhein, Enkirch a. d. Mosel.

Spezialität feinsten **Rhein-, Mosel-, Haardt- und Aßenthaler-Weine.**

Wir suchen einen erfahrenen **Hotel-Direktor**

für ein neugegründetes **Sanatorium** in **Davos**. Reflektanten, die sich mit einer Einlage von Fr. 10,000 beteiligen wollen, werden bevorzugt. Sprachkenntnisse erforderlich.

Offerten befördert sub Chiffre **Z B 3377** die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Z 3954 c) 2593

**Berner Oberland.**

In aufblühender Gemeinde am Thunersee mit regem Fremdenverkehr ist ein noch neues, zweistöckiges **Wohnhaus** mit Antritt auf Mitte Mai oder später **zu vermieten.**

Dasselbe enthält zwei Wohnungen à 4 Zimmer, welche zusammen oder einzeln vermietet werden. Herrliche Lage direkt am See. Günstige Mietbedingungen. Sehr geeignet für **Pensionszwecke** oder als **Sommereaufenthalt.**

Offerten unter Chiffre **Z. F. 3506** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Za 6969) 25

**Wendeltreppe**

4 m hoch, 21 Steigungen, 140 cm Durchmesser. Anfragen über das eine oder andere Objekt werden umgehend beantwortet und sind zu richten sub Chiffre **Z M 2439** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

**Pension zu verkaufen.**

Schweiz, Bodenseeufer, grosses Haus mit 38 Zimmern, in welchen vor zwei Jahren eine Pension betrieben wurde, ist Umständehalber um den billigen Preis von Fr. 90,000 zu verkaufen. Prachtvolle Lage mit grossartiger Aussicht auf Stadt und See.

Anfragen sub Chiffre **Z. C. 3378** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse Zürich.** (Z 3955 c) 2592

**LUGANO.**

Zu verkaufen oder zu vermieten ein an der neuen Strasse Massagno-Tesserete, 850 Meter vom Bahnhof Lugano entfernt gelegenes, elegantes, für den Betrieb einer Fremdenpension sehr geeignetes (GHe 1446 c) 334

**Wohnhaus** mit 28 Lokalen, Zubehörenden und geräumigen Kellern etc. Der Bau wird Ende Mai beendigt sein.

Näheres durch Herrn **Architekt Polar, Via Cattedrale 245, Lugano.**

**Hoteltelefon** Neuestes Modell. 2 Apparate kompl. mit allem Zubehör, sofort nach Ankunft an jede Klingelleitung mit Leichtigkeit anzubringen.

Brillante 317 Sprach-Übertragung. Tausende im Gebrauch. Prima Referenzen.

**Geo. Mylius, Genf, Rue Cécid 7.** Installateure, die das Phœrophon führen in allen Städten, Interessenten nachgewiesen. In 9 Monaten 100,000 Stück verkauft.

**Wolldecken** werden schön und billig gereinigt, event gefärbt. — Für Hotels Extra-Ermässigung. 48 **C. Hummel, Wädenswil.** Chemische Waschanstalt.

**H. Bühlmann - Kuggenberger**  
Winterthur.

**Feine Rahmenschuhe**  
System Herbolz  
Schnürschuhe, hoch

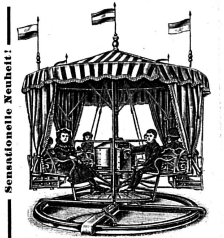
FÜR HERREN Nr. 34-43  
Rüstisch Kahlleder Fr. 11.-  
Box Calif. . . . . 12.-  
Chevreau . . . . . 13.50

FÜR FRAUEN Nr. 34-47  
Kahlleder . . . . . Fr. 14.-  
Box Calif. . . . . 15.50  
Chevreau . . . . . 16.-

*Illustrirte Cataloge gratis*  
KUGGENBERGER  
Versandt gegen Nachnahme  
Umlausch selbst franco

H. 1600 J

**Bulletins d'arrivée**  
welche an Zahlungssatz in unsern  
Besitz gelangen,  
**sind zu beziehen**  
durch das  
**Central-Bureau**  
des Schweizer Hotelier-Vereins.



**L. SPIEGEL & SOHN,**  
Ludwigshafen a. Rh.  
**Automatisch Carousells**  
mit Musik für 2-10 Personen.  
Vertreter gesucht. H.1480Q

**Pferde-Geschirre**  
3 englische, wovon 1 komplettes Paar  
und  
**1 Reitzzeug**  
sind wegen Nichtgebrauch billig ab-  
zugeben. (H. 1624 Lz) 837  
**Maurice Lustenberger's Söhne**  
Cham (Zug).

**Geiger & Muri**  
LUZERN.

Spezialisten für gesundheits-technische  
Installationen von Hotels (Closets,  
Bäder, Toiletten, Wascherien etc.).  
*Ganz erstklassige Referenzen und  
Zeugnisse über ausgeführte, grosse  
Anlagen im In- und Auslande.*

**Hotel-Fahnen**  
jeglicher Grösse und Ausführung in  
dauerhaften Stoffen.  
**Dekorations-Artikel**  
wie (H. 801 Q) 4  
**Inskriften, Wappen,**  
Lampfen, Feuerwerke etc.  
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen  
empfehlen bestens

**J. Louis Kaiser**  
Schweizer, Kostüm- u. Fahnen-Fabrik  
**BASEL**  
Telegraphenadresse: Kostümkaiser  
Telephon 1258  
Verlangen Sie gef. Kataloge gratis  
und franko.

**Zu pachten gesucht**  
für sofort Hotel ersten  
oder zweiten Ranges von  
tüchtigen Fachleuten. Vor-  
kaufsrecht für drei Jahre.  
Offerten an die Exp. d. Bl.  
unter Chiffre H 1353 R.

**Haus zu verkaufen**  
in  
**Muralto bei Locarno,**  
bestehend aus zwei grossen Erde-  
schossen, 12 geräumigen Lokalen mit  
prachtvoller Aussicht gegen Osten und  
Westen, mit umgebendem Garten,  
Trinkwasser etc., an der Kantons- und  
Gemeinde-Strasse gelegen. Auch für  
Pension passend. Günstige Konditionen.  
Für Anskunt und Unterhandlung  
wende man sich an den Beauftragten  
**Adv. A. Pedrazzini, Notar,**  
316 Locarno. H. 1128. 0

**Occasion pour restaurateurs.**  
**A vendre**  
en face de la gare d'une ville impor-  
tante du canton de Vaud  
bel immeuble de rapport  
ayant grand café-restaurant bien  
achalandé au rez-de-chaussée et pre-  
mier étage, plus 6 appartements tous  
loués.  
S'adresser sous chiffres **H. 214261.**  
**A Hasenstein & Vogler, Lau-  
sanne.**

**HOTEL DE BERNE NICE - EN FACE DE LA GARE**

**NIZZA HOTEL DE BERNE**  
beim Bahnhof  
100 Betten

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof  
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei  
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof

**H. Morlock, Besitzer** Direktor:  
auch Besitzer vom Hôtel de Suède früherer Roubion. Rud. Michel  
aus Parpan.

**\* C. BELLI \***  
**VARESE - à proximité de la frontière - VARESE**  
Maison fondée en 1830

Médailles d'or à plusieurs expositions internationales et nationales

**Omnibus d'hôtel \* Voitures de luxe**  
= Marchandises rendues franco de port et de douane =  
**Réparations - Echanges.** 75

**Deutzer Kraft-Gas-Motoren**  
mit neuestem Saug-Generatorgas-Apparat  
für elektrische Lichtanlagen in Hotels etc.

**VOORTEILE:**  
Billiger als jede andere Betriebsart. — Einfache  
Bedienung (keine spezielle Wartung erforderlich).  
— Geringer Raumbedarf. — Absolut gefahrlos. —  
Überall aufstellbar. — Jederzeit betriebsbereit.  
— Kein Russ. — Kein Rauch. — Kein Geruch.

**Brennstoffverbrauch**  
(Anthracit oder Koks) für nur 1 1/2 - 3 Cts. per Pferdekraft u. Stunde.

Prima Zeugnisse über bereits ausgeführte Anlagen, Prospekte, Kostenanschläge und  
Betriebskostenberechnungen gratis und franko durch  
**Gasmotoren-Fabrik DEUTZ, Filiale Zürich.**  
Büreaux, Lager und Werkstätte: Zürich, Waisenhausquai 7.

**Basler- Leckerly**  
(nach altbewährtem Rezept)  
**Diverses Mandel-Konfekt**  
in feiner Qualität, und  
**Kalte Pasteten**  
(Pâté froid)  
empfehlen bestens  
**Fr. Lüdin, Confiseur**  
Streitgasse 7, Basel.

**Complete**  
**automat. Einrichtung**  
mit äusserst praktischer Anordnung  
(Bröckchenbrot mit 8 Einlagen, sehr  
gefüllig und praktisch, 16 Einwürfe  
für diverse Flüssigkeiten) alles zu-  
sammen passend, ebenso diverse ein-  
zelne Automaten für das Restaurant,  
Verhältnisse wegen sehr preiswert ab-  
zugeben. Anfragen unt. M. U. 9282  
an Rud. Mosse, München. 2586

**Roll-  
schutzwände**

bestes Fabrikat in  
verschiedenen Aus-  
führungen.

**Rasen-  
mähdmaschinen**  
Baumschützer  
Spalierwände

**Suter-Strehler & Cie**  
Zürich. (Za 178 Tr)

**Presshefe**  
sehr triebkräftig u. halt-  
bar. Prompteste Spe-  
cification. 1329  
**Presshefefabrik Gutenberg**  
bei Langenthal (Kt. Bern).

Fein eingerichtetes  
**Hotel**  
**sobort z. verpachten.**  
50 Betten. Deutschschweiz, Restaurant,  
Bahnhofnähe.  
Offerten an die Expedition ds. Bl.  
unter Chiffre **H 1352 R.**

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

**NACH LONDON**  
geht über **Strassburg-Brüssel-  
Ostende-Dover**

Einzigste Route welche drei Schnell-Dienste täglich fährt,  
welche einen direkten Schnell-Dienst mit durch-  
gehenden Wagen III. Kl. führt,  
deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und  
welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 17 Std. nach London.  
Fahrpreise **Basel-London:**  
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.85  
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198. — II. Kl. Fr. 146.65

**Seefahrt nur 3 Stunden.**  
Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen  
Staatsbahnen und Postdampfer, Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb  
Handweberei  
**MÜLLER & Co.**  
Langenthal (Bern).

Wir sind die einzige Langenthaler Leinenweberei mit eigener  
mech. Weberei und erteilen genaue Adresse, um Ver-  
wechslungen zu vermeiden.

Garantiert haltbarste Qualitäten. — Billige Preise.  
**Hotel-Leinen** Tischzeug, Servietten, Kissenan-  
züge, Leintücher, Küchen- und  
mit u. ohne eingewob. Namen Officetücher, Waschservietten,  
Schürzen etc.  
Meterweise und fertig vernäht.  
**Brautaussteuern** Vier grosse Albums feinsten  
Handstickerei jeder Art.  
Schöne Hochzeitsarrangements.  
Zahlreiche Referenzen ersten Ranges.

Plus de maladies contagieuses  
par l'emploi de  
**l'Ozonateur.**

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un par-  
fum agréable; il absorbe toute mauvaaise odeur.

**Indispensable**  
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades,  
**Water-Closets, etc.**

En usages dans tous les bons hôtels, établissements  
publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: **Jean Wäffler, 22 Bondl' Helvétique, Genève.**

Vins fins de Neuchâtel  
**SAMUEL CHATENAY**  
Propriétaire à Neuchâtel

1214 SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT  
Expositions universelles, internationales et nationales  
MEMBRE DU SYNDICAT NEUCHÂTELLOIS DES ENCAVEURS  
**CLAUDE FRISSONNET**  
Mars des hôtels de premier ordre

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.  
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.

Maison fondée en 1798.  
Déposé.

**Interlaken. Hotel St. Georges**  
ist eröffnet.

Es würde mir zur Freude gereichen, wenn mich  
meine Herren Kollegen auch während der Saison 1903  
durch ihre werten Empfehlungen beehren würden. Zu  
Gegendienstern gerne bereit.

1349 Mit kollegialischem Grusse  
**C. Lichtenberger, Besitzer.**

**C. & B. Geissberger**  
Wagen-Fabrik  
Wiesenstr. 6-12 \* Zürich V \* Telephon 1232

Silberne Medaille Paris 1889. Goldene Medaille  
Zürich 1884 und Genf 1896.

**Luxus-Wagen**  
Spezialität in Hotel-Omnibus jeder Art  
**Automobil-Omnibus bewährtesten Systems Chassis-Martini.**  
Photographien und Zeichnungen zu Diensten. 1301  
Reparaturen prompt und billig.

**Directeur**  
34 ans; expérimenté, très au courant de la partie, bon  
restaurateur et connaissant les 4 langues, désire changer  
place pour l'hiver. Références de tout premier ordre.  
Adresser les offres à l'adm. du Journal sous chiffre  
H. 1343 R.

**Cannes s/m. (France)**  
**A vendre fond d'Hôtel de 1er ordre**  
en pleine prospérité, 130 pièces, grand jardin et dans un des  
plus beaux quartiers. Bail courant 12 ans renouvelable pour  
20 ans. 1345  
Pour tous renseignements s'adresser à **M. L. James,**  
notaire à Cannes.

**Luftgas. Luftgas.**  
**C. TRIEFENBACH, KREUZLINGEN (Thurgau)**  
Spezialgeschäft für Beleuchtungen.  
Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.  
Generalvertreter der Amberger Gasmassinenfabrik.

**Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.**  
Das erzeugte Gas ist nicht explosibel, hat keine giftigen Stoffe, voll-  
ständig riss- und dunstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume unter-  
gebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse  
in keiner Weise nötig.  
Preise im Verhältnis zu andern Lichtquellen:  
16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4,37 Cts.  
16 " Acetylen " " 3,00 " "  
16 " Petroleum " " 2,25 " "  
16 " Amberger Luftgas " " 0,81 " "

mithin kostet die 60-kerzige Luftgas-Glühlichtflamme  
pro Stunde 3 Cts.  
Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten,  
wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung. (Z 8128 c) 3582

**Hotel-Verpachtung.**  
Erstklassiges Fremdenhotel, vollständig möbliert, 350 Betten, in einer  
Hauptstadt Italiens zu vermieten. — Anfragen sub **O 160 T** befördern  
**Orell Füssli-Annoncen, Lugano.** (O 160 T) 8738

**A louer de suite**  
dans une capitale de l'Europe 1357  
**le premier Restaurant de la ville.**  
Pour tous renseignements et conditions s'adresser a Mr.  
**N. Baensky, Perspective de Newsky 82, Sojernetz 50, St. Petersburg.**

**Gebr. Clar, Basel**  
Comestibles



# Schweizer Hotel-Revue.

# Revue Suisse des Hôtels.

## Un nouvel appareil destructeur de la poussière.

L'hygiène moderne a entrepris avec la plus grande énergie la lutte contre la poussière, l'ennemi le plus redoutable de la santé humaine. C'est au développement et aux progrès toujours croissants de la technique, utilisant en première ligne les ressources de l'électricité, que l'on doit la naissance d'une foule de projets utiles et nouveaux, destinés à paralyser l'influence néfaste de la poussière. Nous avons eu plusieurs occasions, au courant de l'année dernière, de nous occuper de nouveaux inventions dans ce domaine. Aujourd'hui, nous sommes une fois de plus en mesure d'attirer l'attention de nos lecteurs sur un appareil destructeur de la poussière qui présente un intérêt tout particulier pour l'industrie hôtelière.

Dans la seconde moitié de l'année dernière, Londres a vu l'introduction d'une invention nouvelle destinée à révolutionner le nettoyage des tapis, des tentures, des meubles capitonnés, etc. L'ancienne méthode, consistant à nettoyer les tapis par la brosse et le battage, et qui en amène la destruction rapide, a fait place dès longtemps au nettoyage à la vapeur ou à l'air comprimé. Mais ces systèmes eux-mêmes présentent de multiples inconvénients. D'une part, ils impliquent l'enlèvement des tapis et des tentures et leur transport à l'usine de nettoyage; d'autre part, ils ne sont pas applicables aux sièges capitonnés et autres meubles de ce genre. Or, c'est précisément l'enlèvement, le transport et la pose des tapis qui sont fréquemment très désagréables et occasionnent des suspensions d'exploitation parfois importantes, d'où il résulte qu'on ne peut procéder que trop rarement à un nettoyage sérieux. D'autre part, toutes les tentatives faites pour nettoyer les tapis au moyen de lavage ou de substances chimiques — sans les enlever du sol, ont échoué, parce que ces procédés ne nettoient que la surface, sans éloigner la poussière du corps du tapis.

Voici donc une dernière invention qui permet de procéder au nettoyage le plus énergique sur place, sans qu'il soit nécessaire d'enlever les tapis ou les tentures qu'on veut soumettre, et d'extraire toute la poussière résidant dans les meubles capitonnés sans qu'il y ait lieu de déplacer ces derniers. Cette invention est basée sur le pouvoir aspirateur de l'air très raréfié (vide pneumatique). Le nettoyage se fait d'une façon absolument silencieuse, très rapide et sans répandre la moindre parcelle de poussière. L'appareil employé est de la plus grande simplicité, il se compose essentiellement d'une pompe pneumatique aspirante actionnée par un petit moteur, de tuyaux de caoutchouc renforcés de fil de fer en longueur suffisante et de l'embout métallique interchangeable fixé à l'extrémité du tuyau. La pompe avec son moteur électrique est disposée sur un petit chariot ou, dans les installations permanentes, placée à poste fixe dans les caves de l'immeuble. Dès que la pompe est mise en action, elle produit une aspiration énergique à l'embouchure aplatie du tuyau, et il suffit de promener simplement cette dernière à la surface du tapis pour aspirer toute la poussière qu'il renferme; par l'intermédiaire du tuyau, cette dernière parvient jusqu'à un filtre, intercalé avant la pompe, et qui retient dans un sac toutes les particules solides, tandis que l'air aspiré s'échappe à l'extérieur du sac et de la pompe.

Grâce à ce procédé, les fils des tapis sont redressés, et des tapis qui avaient souffert d'un piétinement prolongé apparaissent raffermissés et de couleurs plus vives. Pour les meubles capitonnés, il suffit de modifier l'embouchure. La poussière, même celle de l'intérieur, est complètement enlevée et les meubles reprennent l'aspect et la coloration du neuf. Il est possible de même de nettoyer à fond les matelas et les sommiers sans être obligé de les déconder. En même temps, l'inconvénient du balayage et du battage, soulevant un nuage de poussière qui se dépose ensuite lentement sur les tapis et les meubles, est complètement supprimé.

Ce nouveau procédé d'enlèvement de la poussière est tout particulièrement précieux pour les hôteliers, auxquels il épargne la peine et l'ennui d'enlever les tapis. Il n'y aura plus lieu dorénavant de suspendre l'usage des chambres de maîtres pendant le nettoyage. Les tapis de temps qui s'écoulaient entre le départ d'un occupant et l'arrivée du suivant suffiront parfaitement à enlever toute la poussière de la chambre. Il est possible de nettoyer beaucoup plus souvent les chambres, les tapis se conservent plus longtemps, car c'est la poussière introduite par le piétinement qui, par suite du frottement continu qu'elle provoque, contribue le plus à les abîmer; sans parler de l'économie produite par une réduction du personnel de service.

Quant à la mise en pratique de ce système, elle peut s'effectuer de deux manières. Dans l'une, on établit une installation fixe, permettant de procéder à des nettoyages quotidiens. L'emplacement le plus avantageux est alors la cave ou le sous-sol, d'où une simple conduite de toile se prolonge à travers les étages, munis chacun d'un ou de plusieurs ajutages. Sur ces ajutages, on visse (comme pour les hydrantes) un tuyau flexible qui peut être manipulé par n'importe quel employé. Toute la poussière est

enlevée de cette façon et amenée au collecteur placé dans le sous-sol. La seconde méthode consiste à amener les appareils, sur des chariots ou des automobiles construits ad hoc jusqu'à l'immeuble où ils sont requis; on les place alors dans la cour ou dans l'escalier. Un tuyau mobile de longueur variable est alors introduit par les portes ou les fenêtres dans les pièces soumises au nettoyage. Il paraît que les inventeurs et les entrepreneurs du système des appareils transportables font des démarches pour l'introduire également en Suisse.

Pour démontrer à l'aide d'un exemple le danger que présente la poussière, nous dirons que le professeur Kent, du laboratoire d'essais bactériologiques de l'université de Bristol, a soumis à l'analyse une petite quantité de poussière retirée des tapis garnissant le sol du parlement anglais, et a trouvé qu'un seul gramme de cette poussière renfermait 355,585,705 organismes, parmi lesquels bon nombre de bactéries auxquelles nous attribuons les maladies infectieuses les plus redoutables.

Nous apprenons qu'en Suisse également, on s'occupe de la construction d'un appareil de nettoyage basé en principe sur l'aspiration par le vide pneumatique, mais présentant un progrès dans l'établissement du filtre collecteur de la poussière. Quant à la disposition de l'appareil, qui intéresse particulièrement les hôteliers, sa légèreté relative permettra de le transporter d'étage à étage et de le relier directement à la conduite électrique dans les chambres même qui en sont pourvues, ce qui constitue un avantage incontestable surtout pour les hôtels déjà construits.

Nous présenterons à nos lecteurs, dès que nous aurons pris connaissance du modèle de l'appareil, un système pour le battage de très grand tapis qui permet leur nettoyage sans répandre de poussière.

## A propos du tarif douanier.

La demande d'audience adressée par le comité de la Société suisse des hôteliers au département fédéral du commerce pour une délégation chargée de conférer sur les positions intéressant l'industrie des hôtels a reçu un accueil favorable, et les desiderata et propositions formulés dans un mémoire détaillé ont été discutés le 14 de ce mois, au cours d'une séance prolongée, entre une délégation de trois membres et les représentants du département du commerce. A cette occasion, des conférences ont eu lieu également avec la direction générale des chemins de fer fédéraux en vue de la création d'un office central fédéral pour la réclamation, telle qu'elle est résultée des projets présentés au concours institué par la Société des hôteliers. La direction générale des C. F. F. a accueilli cette proposition avec tout l'empressement désirable, et un rapport détaillé sera présenté à ce sujet à l'assemblée générale qui doit avoir lieu au mois de juin.

## Unpolitisches von der Chartreuse.

Im Nordosten von Grenoble, inmitten der herrlichsten Gegend des Dauphiné liegt das grosse Kloster des Karthäuserordens, dessen Mitglieder das süsse berauschende Getränk brauen, welches unter dem Namen „Chartreuse“ einen Weltraf genießt. Da die Kongregation der Liqueur fabrizierenden Mönche heute von der Wirkung des vom franz. Ministerpräsidenten Combes geschaffenen Vereinigsetzes, das eine Auflösung der Orden vorsieht, betroffen wird, ist das aktuelle Interesse der Welt dorthin gerichtet, umsonst als sich in direkter Verbindung mit dem Aufhebungsbeschluss eine seltsame und verworrene Intrigue herausgebildet hat, die Herrn Combes, dem geistigen Urheber der gegen die Orden gerichteten Bewegung verderblich zu werden droht. Die Erörterung dieser Verhältnisse rangiert aber nicht in die Tendenz dieses Blattes, sondern fällt dem politischen Teil der Tageszeitungen zur Aufgabe, weshalb wir auch annehmen, dass unsere Leser in dieser Beziehung hinlänglich orientiert sein werden.

Was uns aber interessiert, sind die jetzt vorliegenden Nachrichten über die Darstellung der Industrie der Chartreuse, über die Erzeugung des Liqueurs, sowie über den Vertrieb desselben und den dadurch erzielten Gewinn, hochinteressante Details, die ein in der französischen Kammer ausgeteilter Kommissionsbericht enthält.

Der Orden, dessen Mitglieder nun in die vier Winde zerstreut werden sollen, dessen reiche Besitzungen der Staat ergreifen will, reicht bis in die Anfänge des 11. Jahrhunderts zurück. Heute beträgt die Gesamtzahl seiner Mitglieder in Frankreich 400 Ordensbrüder. Ausser dem Stammsitz der Grande Chartreuse besitzen die Karthäuser noch zehn andere Fabrik- etablissemens in verschiedenen Departementen.

Die Erzeugung des Liqueurs, der anfangs als Elixir in kleineren Quantitäten produziert wurde, wird von den Karthäuser Mönchen seit dem Jahre 1835 betrieben. Das Elixir hat eine grüne

Farbe und bildete schon seit undenklichen Zeiten den Gegenstand der Pflege der Karthäuser; doch war dieses Elixir nur für den Genuss der Mönche und der Klostergäste bestimmt. Von 1835 an sehen wir neben dem grünen zum Liqueur erhobenen Elixir einen weissen Liqueur im Handel erscheinen. Melisse genannt, weniger Alkohol enthaltend, als der grüne „Liqueur de saint“ wie er genannt wurde. Erst im Jahre 1840 wird auch eine dritte Art, der gelbe Liqueur, erzeugt, für stärkere Trinker berechnet, weniger süss und stärker alkoholisiert. Von diesem Jahre an führt der Liqueur die Bezeichnung „Liqueur fabriqué à la Grande Chartreuse“, mit einem Kreuzbild und dem Namen Le Garnier auf der Vignette, deren Farbe der Farbe des Inhaltes entspricht.

Seit 1860 nahmen die Erzeugung und der Vertrieb der Produkte der Kongregation einen grossen Aufschwung, so das im Jahre 1862 nicht mehr im Kloster die Erzeugung betrieben werden konnte, sondern eine grosse Fabrik auf einem dem Staate gehörigen Terrain errichtet werden musste. Die Fabrik ist 7 km vom Kloster entfernt, in dem benachbarten Fourvoirie, gelegen. Der Papst hatte zuerst die Trennung des industriellen Unternehmens vom Kloster verlangt. Es war sogar die Rede davon, dass der Heilige Stuhl die industrielle Tätigkeit dem Orden ganz untersagen wolle. Aber die Mönche wussten sich mit Rom zu verständigen, und sie versprachen eine jährliche Abgabe an den Heiligen Stuhl zu entrichten, welche in manchen Jahren eine Million Franken erreichte. Die Produktion ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. In den letzten fünf Jahren wurde durchschnittlich eine Quantität von 548.400 Litern Alkohol verarbeitet, was einer Erzeugung von 1,275,349 Litern Liqueur gleichkommt. Ueberdies wurden noch 22,714 Liter Elixir hergestellt. Die Preise, die der Orden für seine Produkte erhielt, sind in dem Berichte wie folgt angegeben:

Ein Liter grüne Chartreuse Fr. 7. 20, ein Liter gelbe Chartreuse Fr. 5. 40, der Liter weisse Chartreuse Fr. 4. 50, ein Liter Elixir Fr. 21. 25. Die gesamten Herstellungskosten werden für den Liqueur auf Fr. 2. — den Liter, für das Elixir auf Fr. 5. — beziffert. Es verbleibt also dem Orden ein reiner Nutzen von Fr. 4,336,186. — beim Liqueur, von Fr. 348,660. — beim Elixir, zusammen also ein Reingewinn von Fr. 4,684,846. — jährlich.

Ausserdem erzeugten die Mönche ein Zahnwasser und ein Heilmittel gegen Rheumatismus, welche Produktion jährlich eine Million abwarf, so dass der Gesamt-Reinertrag der Karthäuser mehr als 5 Millionen im Jahre ausmachte.

Der Kommissionsbericht führt aus, dass der Staat als Eigentümer des Terrains, auf welchem sich die Fabrik befindet, alles Recht auf die Fabrikmarke habe, welche sich vom Orte der Fabrikation herleitet. Der Staat hat also das Recht, die Grande Chartreuse, welche sein Eigentum ist, nach Belieben zu vermieten. Wenn aber die Kongregation das Eigentum der Fabrikmarke für sich selbst in Anspruch nehmen sollte, dann fällt dieselbe in die Liquidationsmasse wie der andere Besitz der aufgelösten Kongregationen. In jedem Falle hat der Staat die Möglichkeit, die Liqueurproduktion auf dem ihm gehörigen Terrain, von welchem der Vorteil der Marke abhängt, selbst zu betreiben.

Die Klagen Mönche haben den Sturm, der nun über sie hereinbricht, schon lange vorausgesehen und einen grossen Teil der zur Liqueurerzeugung dienenden Retorten, Apparate und eine beträchtliche Menge von Destillationsmaterial ins Ausland geschafft. Auch ihre wertvolle Bibliothek, ihre reichen Kunstschatze befinden sich seit einiger Zeit jenseits der französischen Grenze, teils in Spanien, teils in Oesterreich.



### \* Kleine Chronik. \*

Die Hotelbesitzer in Rom haben infolge des allgemeinen Arbeiterausstandes eine empfindliche Einbusse litten, denn gerade jetzt ist die grosse Fremdenansicht der Stadt. Welch grosses Interesse die Hoteliers an der Beilegung des Lohnstreites haben, erhellt aus dem Umstand, dass sie sich anerbieten, 20,000 Fr. an die Erarbeiteten zu zahlen, falls diese ihre Stellen wieder für die früheren Inhaber frei geben; aber letztere schienen nicht gesonnen zu gehen und zudem weigert-n sich auch die Druck-reisbesitzer, sie zu entlassen. Das Anerbieten der Hoteliers war darum umsonst, was unsso betrieblicher ist, als die Fremden infolge des Generalstreiks massenhaft von Rom abreisten.

Ueber den Frostschaden, den die Witterung der letzten Tage verursacht hat, laufen betrübende Berichte ein. Aus dem Rubgelände in Rivaz wird berichtet, dass die Hälfte bis zwei Drittel des Ertrages vernichtet seien. Das gegen Norden gut geschützte Gelände von Dézier hat stark gelitten, ebenso Lutry, Grandvaux, Rix und Epesses. Dagegen scheint La Côte verschont geblieben zu sein. In den Weinbergen von Cully, besonders den niedrig gelegenen, wo die Schösslinge schon vorgerückt waren, haben die kalten Winde gewaltigen Schaden angerichtet. In den Kantonen Zürich, Thurgau und Zug hat der Frost an den Reben glücklicherweise keinen grossen Schaden angerichtet. Gelitten haben einzig in den höheren Lagen die Obstbäume. Schlimmer steht es im Tessin, wo infolge der Kälte die Weinberge und die Obstbäume in den fruchtbarsten Teilen des Kantons Schaden gelitten haben.

Zum Rückkauf der Jura-Simplon-Bahn. Die Aktionärsversammlung der Jura-Simplon-Bahn hat in ihrer letzten Sitzung vom 18. ds. in offener Abstimmung einstimmig die Annahme der vom Bundesrat gemachten Offerte betreffend die Übernahme der Jura-Simplon-Anleihe vom 1. Mai 1903 beschlossen. Ebenso wurden die Anträge der Direktion und des Verwaltungsrates betreffend Auflösung und Liquidation der Gesellschaft mit erdrückender Mehrheit gutgeheissen und eine neugebildete Liquidationskommission bestellt. Wie voraussetzt, wird die italienische Regierung den am 8. April wieder zusammengetretenen Kammern einen Beschluss betreffend die Konzessionsübertragung etc. unterbreiten, so dass die Erledigung dieser Vorlage italienischerseits auf etwa Mitte Mai zu erwarten wäre. Nachdem aber die Aktionäre der Jura-Simplon-Bahn nochmals einberufen worden wären, würde eventuell der Bundesrat der Bundesversammlung gegen Ende ihrer Junsession eine bezügliche Botschaft unterbreiten und die Räte die Abmachung mit Italien und den Rückkauf der Jura-Simplon-Bahn ratifizieren können.



### \* Verkehrswesen. \*

Die Jura-Simplon-Bahn hat im März 1903: 1,111,000 (1902: 1,085,874) Personen befördert.

Die Schweiz. Bundes-Bahnen haben im März 1903: 2,178,000 (1902: 2,165,819) Personen befördert.

Die Berner Oberland-Bahnen haben im März 1903: 5300 (1902: 4988) Personen befördert.

Die Rätische Bahn hat im März 1902: 40,543 (1902: 39,071) Personen befördert.

Die Arth-Rigi-Bahn hat im März 1903: 3472 (1902: 2963) Personen befördert.

Die Thursersee-Bahn hat im März 1903: 24,300 (1902: 24,304) Personen befördert.

Die Spiez-Frutigen-Bahn hat im März 1903: 6970 (1902: 6990) Personen befördert.

Die Spiez-Erlenbach-Bahn hat im März 1903: 9290 (1902: 8066) Personen befördert.

Die Erlenbach-Zweismimen-Bahn hat im März 1903: 8620 Personen befördert.

Die Bern-Neuchâtel-Bahn hat im März 1903: 36,700 (1902: 39,444) Personen befördert.

Die Gotthard-Bahn hat im März 1903: 228,000 (1902: 222,523) Personen befördert.

Engadiner Bahnen. Die amtliche Prüfung der Bahnhöfe Reichenau-Innaz ist auf den 15. Mai, diejenige der Albulal-Linie auf den 15. Juni festgesetzt.

Das Niesen-Bahn-Projekt rückt dem Stadium der Ausführung entgegen. Die Situation ist nämlich durch die Frutigen- und Simmental-Bahn besser geworden und infolgedessen ein günstigeres Projekt mit dem Ausgangspunkt Mühlönen und elektrischem Betrieb entstanden.

Drahtseilbahn Meiringen-Hasliberg. In Meiringen hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet zur Übernahme der von Herrschli erworbenen Konzession für eine Drahtseilbahn von Meiringen auf den Hasliberg und zur Anbahnung bezüglicher Vorarbeiten. Das Aktienkapital beträgt vorläufig Fr. 7000. Gegenwärtig werden in einer Höhe von ca. 1000 m von der Station Brügg-Kulm her die drei Dörfer des Hasliberges: Hochdorf, Golders und Reud durch eine bequeme Fahrstrasse mit einander verbunden und die projektierte Drahtseilbahn soll die notwendige Verbindung mit dem Hauptort Meiringen herstellen.

Ein abfälliges Urteil über die Bagdad-Bahn, das Mr. Cooks, der Sekretär der ottomanischen Eisenbahngesellschaft kürzlich abgegeben hat, erregt ziemliches Aufsehen. Nach Cooks Ansicht bedarf das Land augenblicklich keiner Bahn, und er ist davon überzeugt, dass sich die Bahn in hundert Jahren noch nicht bezahlt machen werde. Das Land, durch welches die Bahn gehen würde, sei vollständig öde und unentwickelt. Selbst wenn die Post nach Indien mit der Bahn befördert werde, so sei doch nicht anzunehmen, dass dies genüge, um die Linie zu erhalten, denn der Waren- und Passagierverkehr nach und von Indien werde nach wie vor über den Wasserweg gehen.

Vom Albulal-Bahnbau wird der „Bas. Ztg.“ folgendes berichtet: Die beträchtlichen Kreditveranschlagungen, die beim Bau der Albulalbahn nötig waren, haben sowohl in den Kreisen der Rätischen Bahn, als in den Landesgengen, die auf neue Verbindungen hoffen, etwelche pessimistische Stimmung hervorgerufen. So fürchtet man in Davos mit Recht, dass das Teilstück Davos-Filisur wegen der ungünstigen finanziellen Verhältnisse sich noch eine Reihe von Jahren nicht werde realisieren lassen. Für den Fall nun, dass sich die für Davos so eminent wichtige Strecke nicht in nächster Zeit realisieren lässt, hat der Gemeinderat von Davos bereits beschlossen, die Wiederaufnahme des seinerzeit von der Bundesversammlung mit Rücksicht auf den Bahnbau verschobenen Strassenprojektes Davos-Filisur energisch anzustreben.



### \* Handelsregister. \*

Davos-Platz. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hug & Weniips Sanatorium in Davos-Platz hat sich infolge Verkaufes des Geschäftes aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft „Sanatorium du Midi & Hotel Kaiserhof, A.-G.“ in Davos-Platz. Unter dieser Firma hat sich, mit Sitz in Davos-Platz, eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Ankauf und Weiterbetrieb des obigen Etablissements bezweckt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 300,000, eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Präsident ist: Arnold Schwarzenbach-First in Bendikon-Küchen bei Zürich; Direktoren sind: Josef Marie Martin Hug von Zinsweiler, und Jean Pierre Michel Weniips, von Zülpfen (Holland), beide wohnhaft in Davos-Platz; Anstaltsarzt ist Georg Michel, von Seewis i. Pr., wohnhaft in Davos-Platz.

Beim Arzt. Piccolo (der eine Kopfwanne hat und vom Arzt sehr sorgfältig behandelt und verlobt wird): Herr Doktor, machen Sie es mir ordentlich, dann sollen Sie auch ein gutes Trinkglas von mir bekommen. Münchner „Jugend“.



**Wer eine Stelle oder Personal sucht, findet das eine oder andere mit ziemlicher Sicherheit durch ein Inserat im Personal-Anzeiger der Schweizer Hotel-Revue.**

**Personal-Anzeiger**

**MONITEUR DES VACANCES**

**Inserat-Tarif:**  
 Stellengesuche: Bis zu 7 Zeilen: Fr. 2.—  
 Von 8 bis 14 Zeilen: Fr. 2.50  
 Wiederholungen (nach Vereinbarung): 1.—  
 Stellenofferten: Bis zu 7 Zeilen: Fr. 1.—  
 Wiederholungen: 2.—  
 Für Mitglieder: 2.—  
 Wiederholungen: 1.—

**Aufnahme von Stellengesuchen nur gegen Vorauszahlung.**

**Prix des Annonces:**  
 Demandes de places: Jusqu'à 7 lignes: Fr. 2.—  
 De 8 à 14 lignes: Fr. 2.50  
 Répétitions (sans interruption): 1.—  
 Offres de places: Jusqu'à 7 lignes: Fr. 1.—  
 Répétitions: 2.—  
 Pour sociétaires: 2.—  
 Répétitions: 1.—

**Les demandes de places doivent être payées d'avance.**

**Si vous cherchez une place ou du personnel, il est très probable, que vous trouverez l'une ou l'autre par une annonce dans le Moniteur des Vacances.**

Postmarken werden nur aus folgenden Staaten an Zahlungsstatt angenommen: Italien (1 Lire zu Fr. —.90) Deutschland (1 Mark zu Fr. 1.20) England (1 Schilling zu Fr. 1.20) Österreich (1 Krone zu Fr. 1.—) Frankreich (zum vollen Wert) Schweiz (zum vollen Wert)

Les timbres-poste des pays suivants sont seul acceptés en paiement: Italie (1 Lire à Fr. —.90) Allemagne (1 Mark à Fr. 1.20) Angleterre (1 Shilling à Fr. 1.20) Autriche (1 Couronne à Fr. 1.—) France (au pair) Suisse (au pair)

**Stellenofferten \* Offres de places**

**Buffet-Dame.** Gesucht eine tüchtige, erste Buffet-Dame, die die drei Hauptsprachen mächtig ist und die auch American Drinks gut zubereiten kann. Offerten mit Photographie und Zeugnissen an die Exped. unter Chiffre 565.

**Buffet-Dame.** Gesucht für ein grösseres Restaurant in der französischen Schweiz, bewährten Alters, müssen flüchtig französisch sprechen und sich ähnliche Stellen bekleidet haben. Jahresstelle bei gutem Lohn. Eintritt sofort oder später. Umfassen die gestellten Bedingungen erfüllen zu können, sich zu melden. Offerten mit Zeugnissen, Photographie, Altersangabe und Referenzen an die Exped. unter Chiffre 567.

**Gesucht** in ein grösseres Hotel ersten Ranges: 1. bewanderte, sprachkundige, erprobte **Tochter**, für Saal- und Restaurationsdienst; ein **gutes Zimmermädchen**; ein **erster Portier**; eine tüchtige **Kochknechtin** oder ein **Hausknecht**. Prima Zeugnisse und Photographie werden verlangt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 569.

**Gesucht** nach dem Engadin: tüchtige **Chefkochin** oder **jüngere Koch**. Offerten an die Exped. unter Chiffre 613.

**Kellner** der sieben seine Lehre beendet hat, in zwei Sprachen spricht, findet sofort Stellung in Hotel du Nord in Mailand. Derselbe hätte Gelegenheit sich in Service weiter auszubilden und die italienische Sprache zu erlernen. Salär L. 40.—. Zeugnisabschriften und Photographie an obige Adresse einschicken.

**Köchin**, welche selbständige ein feines Köche vorziehen kann und auch für Süssspeisen tüchtig ist, wird auf 1. Mai in kleinerem Hotel-Pension des Berner Oberlandes gesucht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 568.

**Oberkellner**, tüchtig, mit ordentlicher Handschrift, wird für ein erstklassiges Sanatorium im Kanton Graubünden gesucht. Jahresstelle. Geht. Offerten mit Zeugnissen und Photographie an die Exped. unter Chiffre 566.

**Obersaaltöchter**, ganz tüchtige, sprachkundige, in ein erstes Sanatorium von Graubünden gesucht. Jahresstelle. Nur solche mit prima Referenzen können berücksichtigt werden. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 594.

**Sekretär-Chef de réception** für grösseres, erstkl. Fremdenhotel gesucht. Bewerber mit prima Empfehlungen als tüchtig in jeder Beziehung, belien ihr Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie, nebst Gehaltsansprüchen, an Chiffre Z. 5, 2628, an die Annoncen-Exped. Rudolf Mosse, Zürich, Eintritt nach Belieben.

**Sekretär (erster)**, in erstklassiges Hotel im Engadin, ein im Kolonnenstufen erfahren, nicht zu alter 1. Sekretär, Offerten unter Beilage Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 606.

**Sommelier-Volontäre** sind demnach in ein Restaurant à l'année, avec gratification, pour cutter de suite ou plus tard. Connaissance de la langue française et un peu au courant du service nécessaire. Adresser les offres avec photographie, indication d'âge évent. certifiés à l'administration du journal, sous chiffre 568.

**Stellengesuche \* Demandes de places**

**Aide de cuisine**, 30 Jahre alt, intelligent, der auch in der Konditorei bewandert, wünscht per sofort auf Saison Stelle als Aide. Beste Empfehlungen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 609.

**Aide de cuisine**, Junger Mann, deutsch und französisch sprechend, der zweijährige Lehrzeit Saisonstelle in grösserem Betrieb, Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 600.

**Buchhalter und Korrespondent**, tüchtig, deutsch und französisch, sucht Sommerreise Stelle in Hotel oder Kurort, gegen freie Station. Offerten an die Exped. unter Chiffre 607.

**Bureau-Volontärin**, Gebildetes, im Hotelwesen bewanderte, französische, sucht Stelle als Bureau-Volontärin, in gutem Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 608.

**Casseroller**, die man de bons certificats, cherche emploi à Meda, Caserio, de la Villa S. Ag. 222.

**Chef de cuisine**, tüchtiger, der auch in Pâtisserie bewandert und in ei. Klassen, Praktische Bäckereianweisungen überall. 4 Sprachen. — Prima Referenzen. — Etabliert seit 1886. — **Hoesch-Spallinger**, Bäckereiperle, Zürich, Metropoli (Börsenstrasse 10).

**Attest.** Besondere hiermit, dass Herr J. Böschi, Bäckereiperle in Zürich, meinen Sohn Hubert in allen Fächer der Hotelführung unterrichtet hat, so dass derselbe nach dem so ausserordentlich guten Unterricht sofort als „Sekretär“ in einem der ersten Hotels in Italien hat bekleiden können, und hierüber J. Böschi bester Zeugnissen, welche er in den Unterricht, bei dem er empfangen. (OF 324) 4 **H. Golden**, Hotel Schwert, Zürich.

**Chef de cuisine**, Der Besitzer des Hotel de la Ville in Koch, welcher sehr zu empfehlen ist. Alter 30 Jahre, sehr gute Zeugnisse. Eintritt nach Belieben. A. Bränd. 566

**Chef de réception.** Als solcher oder Vertreter des Prinzipals sucht sprachkundiger, fachkundiger Hoteliersohne Stelle für Saison. Adresse: Hôtel Royal, Bordighera. 523

**Chef de réception-Oberkellner**, 28 Jahre alt, 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, längere Jahre in ersten Häusern tätig gewesen, sucht passende Engagement, am liebsten per 1. Mai oder sofort. Beste Referenzen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre H 1216 an A. Hasenstein & Vogler, Neuchâtel. 338

**Chef de réception-sekretaire**, capable, demande pour la saison à l'année, Bonnes références. S'adresser à M. A. Scher, Hôtel Bristol, Cannes. 526

**Concierge**, durchaus tüchtig und gut präsentierend, empfindet: Hôtel Royal, Bordighera. 524

**Concierge**, Italien, parlant français, anglais, allemand, cherche place pour l'été. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 546.

**Concierge**, Schweizer, 33 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf langjährige, nur gute Zeugnisse, Saison- oder Jahresstelle; auch als Conductor. Offerten an die Exped. unter Chiffre 612.

**Concierge**, Deutschschweizer, 55 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, wünscht Saison- oder Jahresstelle; seine Frau, deutsch, französisch und italienisch sprechend, auch möglich in dasselbe Hotel als Zimmermädchen. Offerten an Rudolf Lieberher, poste restante, Florenz. 528

**Concierge-Conducteur**, mit guten Zeugnissen, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht passende Stelle. Flotte Prosenz. Eintritt nach Belieben. Offerten unter E. 1442 O. A. Hasenstein & Vogler, Lugano. 335

**Gérant-Chef de réception**, sprachkundig, erfahrener Fachmann, event. mit Frau, die ebenfalls im Hotelfach bewandert, sucht baldmöglichst passende Anstellung. Beste Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 611.

**Glätzerin**, gewandte, tüchtige, sucht Stelle für kommende Saison oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 569.

**Gouvernante**, Frauenzimmerin gesetzten Alters, in Hotel- und Restaurantwesen bewandert, sucht Stelle als Offizier oder Küchen-Gouvernante, event. Büffettante. Offerten an die Exped. unter Chiffre 603.

**Herrschaftsgärtner**, Schweizer, tüchtiger Mann, Mitte der 20er Jahre, energisch und gewandt in allen Fächern des Gartenbaues, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, passende Jahresstelle; Eintritt nach Belieben. Geht. Offerten unter G 1437 L an A. Hasenstein & Vogler, Luzern. 529

**Kellnermeister**, tüchtiger, der schon mehrere Saisons in Engagement. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an A. F. poste restante, Vevey. 574

**Kellnerin**, Intelligente Tochter aus gutem Hause, perfekt französisch sprechend, tüchtig im Service, sucht Stelle in feinem Café-Restaurant. Gute Zeugnisse zu Diensten. Geht. Offerten unter G 2468 Z an A. Hasenstein & Vogler, Zürich. 540

**Kochlehrling**, Ein 16jähriger Jüngling sucht Kochlehrlingsstelle in gutem Hotel. Französische Schweiz bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 611.

**Kochlehrling**, Für einen 16jährigen, gesunden, starken Verkörperungsbesitzer, sucht man Lehrstelle. Offerten an S. Banz, Ragaz. 614

**Kochvolontäre**, ein der Lehre entlassener Jüngling sucht auf Anfang Oktober, wenn möglich in die Schweiz, Stelle als Kochvolontär. Offerten an die Exped. unter Chiffre 613.

**Kontrollleurstelle** sucht auf Kommando Sommersaison ein tüchtiger Lehrling, im besten Mannesalter, mit Kenntnis der deutschen, italienischen und französischen Sprache. Er wird, ersehen auch andere nussener Beschäftigungen annehmen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 620.

**Liftier**, Junger Kellner, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als Liftier und Aushilfe im Saal. Offerten an die Exped. unter Chiffre 482.

**Magazingouvernantin**, tüchtige, welche bis zum 15. Mai Engagement in Hotel ersten Ranges, auf 1. event. 15. Juni. Offerten an die Exped. unter Chiffre 617.

**Maler**, selbständiger, sucht Anstellung in Hotel. Anfragen sub Chiffre M 979 Ch an A. Hasenstein & Vogler, Chur. 325

**Ménage** cherche place dans un hôtel de premier ordre comme Femme de chambre et garçon de salle ou chambre. Pour un peu d'anglais pour son entretien. Le français, l'italien et un peu d'anglais pour son entretien. Mari parle le français et l'italien. Agée de 30 ans. Certificats à disposition. Adresser les offres à: A. C. 42, Rue de Rivoli, Paris. 374

**Oberkellner**, 28 Jahre alt, in der deutschen, französischen und englischen Sprache bewandert, tüchtig im Service, Schweizer, militärfrei, mit Empfehlungen von bekannten Häusern, sucht Stellung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 575.

**Oberkellner** und Chef de Cuisine suchen Stellung in gutem Hotel, wenn möglich zusammen, bei bescheidenen Ansprüchen. Eintritt 1. bis 15. Juni. Offerten an: Nuss, Grand Hôtel des Bains Royal, Simione (Italia). 545

**Oberkellner**, der Hauptsprachen vollkommen mächtig und in der Buchführung bewandert, sehr repräsentabel, sucht in ungekündigter Stellung in 1. Hotel tätig, sucht Statut auf gute Referenzen, sich demnächst zu verändern. Offerten erbeten unter Chiffre Sc. 2777 O. an Hasenstein & Vogler, Basel.

**Oberkellner**, 28 Jahre, sprachkundig, sucht Jahresstelle in fang Mai. Geht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 618.

**Oberkellner-Geschäftsführer**, gesetzten Alters, mit 15. Referenzen, sucht passende Stellung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 562.

**Pâtissier**, Junger gelernter Konditor, 19 Jahre alt, tüchtiger Pâtissier, mit prima Zeugnisse und Lehrauftrag, wünscht Jahres- u. Hotel-Küche, unter bescheidenen Ansprüchen. Geht. Offerten an: Fr. Müller, Konditor, Dornacherstrasse 61, Basel. 578

**Pâtissier**, sucht Jahressengagement (event. auch Saison). Geht. Offerten zu richten an Heinrich Krcji, Marie Niederhäuser in Amriswil (Thurgau). 597

**Pâtissier** d'hotel cherche à se placer. Entrée à partir du 1<sup>er</sup> mai. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 608.

**Portier**, 34 Jahre alt, Bündner, tüchtig und erfahren, deutsch, französisch und italienisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Engagement als Portier oder Concierge, oder sonst passende Stelle. Offerten an die Exped. unter Ch. 536.

**Portier**, 21 Jahre alt, kräftiger, solider Mann, deutsch und französisch sprechend, sucht Engagement als Portier oder Concierge, oder sonst passende Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 619.

**Portier-Conducteur** oder **Liftier**, Junger Mann von 25 Jahren, französisch, englisch, italienisch und deutsch sprechend, sucht Stelle in obiger Eigenschaft. Gute Zeugnisse über bisherige Tätigkeit zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 564.

**Restaurant- oder Zimmerkellner**, Schweizer, militärfrei, Service und der 3 Hauptsprachen mächtig, tüchtig im pflegen alles aus nur guten Häusern, sucht Stellung für sofort oder später. Offerten an die Exped. unter Chiffre 576.

**Saaltöchter**, Junge Tochter sucht Saisonstelle als Saaltöchter in gutem Hotel. Geht. Offert. unter Chiffre K 230 V an A. Hasenstein & Vogler, Bern. 336

**Saaltöchter**, junge, im Hotelwesen bewandert, deutsch, französisch, flüchtig französisch und englisch sprechend, wünscht Saisonstelle in der Zentral Schweiz. Eintritt Ende Mai. Beste Referenzen und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 547.

**Saaltöchter (erste)**, tüchtig und zuverlässig, mit guten Fähigkeiten als solche, Zeugnisse vorzulegen, sucht baldmöglichst passende Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 621.

**Saaltöchter**, gewandte, der vier Hauptsprachen kundig, sucht auf Anfang oder Mitte Mai Saisonstelle. Am liebsten in Luzern oder Umgebung. Photographie und Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 622.

**Saaltöchter**, jung, tüchtig, deutsch und französisch sprechend, sucht Jahresstelle in besserem Hotel. Engagement in der französischen Schweiz bevorzugt. Eintritt Chiffre 591.

**Saaltöchter**, selbständig und tüchtig, deutsch und französisch sprechend, sucht passende Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 592.

**Saaltöchter (erste)**, Tochter aus guter Familie, deutsch, französisch und englisch sprechend, tüchtig im Saal-Service, wünscht Stelle. Offerten an P. Matti, 46 Nelson Road, Hove, London N. 600

**Sekretaire**, Jeune homme de bonne famille, de la Suisse française, et l'espagnol, cherche place comme secrétaire. Adresser les offres avec conditions à l'administration du journal, sous chiffre 574.

**Sekretaire**, Jeune homme de la Suisse française, bon comptable, sachant l'anglais, l'allemand et l'espagnol, cherche place comme secrétaire dans un hôtel, correspondant au place dans bureau. S'adresser sous L. 1383 L à A. Hasenstein & Vogler, Lausanne. 341

**Secrétaire-caissier**, fils d'hôtelier, parlant les 4 langues, cherche emploi analogue pour saison d'été. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 525.

**Secrétaires**, Deux jeunes hommes de bonne famille, sérieux, parlant et écrivant l'allemand et le français et ont un peu l'anglais, au courant des travaux de bureau (machine à écrire), cherchent place de secrétaires dans hôtel. Pourrait être libéré pour la saison d'été. S'adresser à René Victor, 5 rue du Pont-Mouja à Nancy (France). 607

**Sekretär**, 30 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, viele Jahre in der Hotelbranche und in eigenem Geschäft tätig, sucht Saisonstelle. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 570.

**Sekretär**, Junger Mann, deutsch u. französisch sprechend, mit schöner Handschrift, der Buchhaltung total mächtig, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, entsprechende Stellung in Hotel, Wirt in der Zwischenzeit auch in anderer Weise tätig. Offerten an die Exped. unter Chiffre 604.

**Sekretär-Kassier**, 25 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen gut erfährt, vollkommen mächtig, in allen Arbeiten tüchtig, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, entsprechende Stellung in einem Hotel oder grösserem Restaurant. Offerten an die Exped. unter Chiffre 598.

**Sekretär-Volontär**, Junger Mann von 19 Jahren, Hoteliersohn, perfekt französisch und englisch und gut deutsch sprechend, sucht Stellung in Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz, oder als Anstaltssekretär oder Kontroleur. Offerten an die Exped. unter Chiffre 572.

**Sekretär oder Kontrollleur**, Kaufmann, mit besten Empfehlungen, gestützt auf 10 Jahre in Anstaltssekretär in Buchführung, Korrespondenz, Kontrolle, Einkauf, sowie mit dem Verkauf der Produkte betreffender Anstalt betätigt, sucht passende Engagement in einem Hotel oder grösserem Restaurant. Geht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 583.

**Sekretär, Zimmerkellner oder Chef de rang**, Junger Schweizer von 21 Jahren, der 3 Sprachen in Wort und Schrift mächtig, gegenwärtig in feinem Haus in England tätig, in 4 Sprachen flüchtig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 544.

**Serviertöchter** aus achtbarer Familie, beider Sprachen mächtig, im Hotel- und Restaurantwesen in service bewandert, sucht Saison- oder Jahresstelle in feinem Hotelwesen. Gute Referenzen zu Diensten. Geht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 588.

**Sommelier**, Jeune homme, 21 ans, Italien, désire place de sommelier dans bonne maison de la Suisse française, pour se perfectionner dans la langue française. Bons certifs als et recommandations. S'adresser à l'administration du journal, sous chiffre 560.

**Sommelière** ou femme de chambre, Jeune fille de toute moralité, très au courant du service d'hôtel, dans un hôtel de premier rang de la Suisse allemande, contenant les 2 langues, cherche engagement pour la saison d'été de préférence comme sommelière de salle sinon comme femme de chambre. S'adresser à Mlle. M. Rieger, Continental Hôtel des Bains, St-Rapahel (Var).

**Volontaire**, On désire place comme volontaire, dans un hôtel de premier rang de la Suisse allemande, un jeune Vandois âgé de 16 ans, fort et robuste, parlant les deux langues, pour le service d'office et salle à manger. S'adr.: Grand Hôtel Valère.

**Volontär**, Junger Mann von 23 Jahren, gelernter Koch, deutsch, englisch und französisch sprechend, sucht Stellung als Volontär, um sich im Hotelwesen auszubilden zu können. Franz. Schweiz bevorzugt. Kaufmännisch. Offerten an die Exped. unter Chiffre 610.

**Zimmerkellner**, tüchtig, 23 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stellung in gutem Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 581.

**Zimmermädchen**, in der französischen Schweiz tätig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle auf 1. Mai, nach der deutschen Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 559.

**Zimmerkellner**, Junger Mann von 23 Jahren, aus guter Familie, die drei Hauptsprachen mächtig, sucht Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 587.

**Zimmermädchen**, dass schon mehrere Jahre in besserem Hotel, Häusern geübt hat, sucht Stelle in gutem Hotel. Deutsch, französisch und englisch sprechend. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Ch. 563.

**Zimmermädchen**, tüchtiger, gut deutsch und französisch sprechend, sucht Saisonstelle auf Anfang Juni, in gutem Hotel. Zeugnisse von Hotel in Rango nebst Photographie zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 615.

**Zimmermädchen**, tüchtig und sprachkundig, sucht Stellung in Hotel ersten Ranges, für sofort oder später. Jahresstelle bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 589.

**Zimmer- und Restaurationskellner**, junger, gegenwärtig in einem Hotel in der französischen Schweiz, deutsch, englisch und französisch sprechend, sucht Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 595.

**Amerik. Hotel-Buchführung.**  
 Gediegene, gründliche Ausbildung durch meine **unübertroffenen Kurse**.  
 Privatunterricht und in ei. Klassen, **Praktische Bäckereianweisungen** überall.  
 4 Sprachen. — Prima Referenzen. — Etabliert seit 1886. — **Hoesch-Spallinger**, Bäckereiperle, Zürich, Metropoli (Börsenstrasse 10).

**Attest.** Besondere hiermit, dass Herr J. Böschi, Bäckereiperle in Zürich, meinen Sohn Hubert in allen Fächer der Hotelführung unterrichtet hat, so dass derselbe nach dem so ausserordentlich guten Unterricht sofort als „Sekretär“ in einem der ersten Hotels in Italien hat bekleiden können, und hierüber J. Böschi bester Zeugnissen, welche er in den Unterricht, bei dem er empfangen. (OF 324) 4 **H. Golden**, Hotel Schwert, Zürich.

**Sofort zu verkaufen**  
 oder  
**zu vermieten**  
 in Montreux, an schöner Lage,  
**Villa-Pension Jolimont**  
 vollständig möbliert. Geht. Offerten an **Jakob Zumbach**, Villa Blumenhal, ob Montreux. 312

**Für Kunstliebhaber.**  
 Besonders Umstände halber sofort zu verkaufen zur Hälfte des Wertes:  
**Ein Cartentor**  
 3 m breit, 3 m hoch, Kunstschmiedearbeit allerersten Ranges;  
**Ein Kronleuchter**  
 für elektrisches Licht, 18 Flammen. Vornehm Innendekoration, wird jeden Salon passend. (Zug B 298) 2591  
 Abzugeben umgehend.  
 Geht. Offerten sub Chiffre Z N 2438 befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**

**Hotel zu verpachten.**  
 In renommierten Sommer- u. Winterkurort Graubündens ist kleinere, bestergerüstete Fremdenpension mit neuem Mobilier, Zentralheizung, Wasserversorgung, Kanalisation, elektrisches Licht unter günstigen Bedingungen auf mehrere Jahre zu verpachten. Verkauf nicht ausgeschlossen.  
 Geht. Anfragen befördert sub Chiffre Z 51 Ch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Chur. (Zug Ch 81) 2598

**Vins de Champagne**  
**FRÉD. NAVAZZA & CIE**  
 Genève  
 Agents généraux pour la Suisse de  
**Louis Roederer à Reims**  
**Marie Brizard & Roger à Bordeaux et Cognac**  
**James Buchanan & Co. (Scotch Whisky) à Londres.**

**Das Neueste in SERVIETTEN**  
 Leinen- und Fantasie-Dezains  
 Grosse Auswahl \* Billige Preise \*  
 Muster zu Diensten  
 Schweizer Verlagsdruckerei  
 Basel.

**10,000 Kilos Kaffee**  
 soben eingetroffen „enorm billig“:  
 5 kg Kaffee, gutrin Fr. 4.10  
 5 - Kaffee, extrafein, kräftig - 6.80  
 5 - Kaffee, grosshübl, grün - 7.90  
 5 - Costarica, dunkelgrün - 8.10  
 5 - Kaffee gelb, grosshübl - 7.80  
 5 - Kaffee Per, hochfein - 7.60  
 5 - Kaffee Per, sudgrün - 8.50  
 5 - Kaffee Pränger Liberia - 9.40  
 5 - Kaffee, echt Ceylon, hochf. - 11.90  
 5 - fein gerösteter Kaffee - 7.50  
 5 - fein gerösteter Perlkaffee - 9.10  
 Zu jeder Sendung feines Ornatgeschenk.  
 Nichtkonventionelles nehm. zürich. 333  
 (2642) H. Humbel, Benken-Basel.

**Flaschengestelle**  
 Abtropfgestelle, Kork- und Kapselmaschinen, Servicetische, Speisekasten u. -Deckel, Flaschen-, Gläser-, Salatkörbe etc.  
 21 Zai789g  
 = Grosses Lager =  
 Mech. Eisenmöbelfabrik  
**Suter-Strohler & Cie., Zürich.**

**Hotel-Office**

**Genf**  
18, Rue de la Corratierie, 18  
Brief- und Telegramm-Adresse:  
„Hôteloffice Genf“

**Internationales Bureau**  
für Kauf, Verkauf, Pacht und  
Übergabe von Hotels

Gutachten und Expertisen  
Einrichtung und Prüfung von  
Buchführungen  
Inventur-Aufnahmen

Hypothekar-Dar- u. Anleihen

Stellengesuche und -Offerten  
mit Einlage

Gründung v. Gesellschaften  
zum Ankauf und Betrieb  
von Hotels.

**Monats-Bulletin**

des Hotel-Office, Genf.

**Bulletin Mensuel**

de l'Hôtels-Office, Genève.

**Hôtels-Office**

**Genève**  
18, Rue de la Corratierie, 18  
Adresse postale et télégraphique:  
„Hôteloffice Genève“

**Bureau International**  
pour Ventes, Achats, Locations  
et Remises d'Hôtels

Arbitrages, Expertises  
Etablissement et Vérification  
de Comptabilité, d'état des  
lieux et d'inventaires

Prêts et Emprunts hypothéc.

Offres et Demandes d'Emplois  
avec apports

Constitution de Sociétés  
pour l'achat et l'exploita-  
tion d'hôtels.

Die über allen Zweifel erhabene Kompetenz der an der Spitze des Hotel-Office stehenden Mitglieder ist für alle die, welche sich an dasselbe wenden, eine zuverlässige Bürgschaft, dass ihre Interessen in guten Händen sind.

Es sind dies die Herren:

1. J. TSCHUMI, Grand Hôtel Beau-Rivage, in Ouchy bei Lausanne, Präsident des Schweizer Hoteller-Vereins;
2. H. SPAHLINGER, ehemal. Besitzer des Hôtel du Lac in Genf und vormal. Delegierter des Verwaltungsrats der Société de l'Industrie des Hôtels, à Genève;
3. CH. J. NICOLE, von der Firma Nicole & Naef, Immobilien-Agentur in Genf;
4. A. R. ARMLEDER, Besitzer des Hôtel Richemond in Genf;
5. W. NIESS, vorm. Besitzer des Hôtel Victoria in Genf;
6. A. KUPFER, Besitzer des Hôtel Victoria in Glion-Montreux;
7. F. WEBER, Besitzer des Grand Hôtel de la Paix in Genf.

La compétence indiscutable des membres à la tête de l'Hôtels-Office sera, pour tous ceux qui auront recours à lui, un sûr garant que leurs intérêts seront en de bonnes mains.

Ce sont Messieurs:

- 1° J. TSCHUMI, Grand Hôtel Beau-Rivage, à Ouchy près Lausanne, président de la Société Suisse des Hoteliers;
- 2° H. SPAHLINGER, ancien propriétaire de l'Hôtel du Lac, à Genève, ancien administrateur-délégué de la Société de l'Industrie des Hôtels, à Genève;
- 3° CH.-J. NICOLE, de la maison Nicole & Naef, Agence Immobilière, à Genève;
- 4° A.-R. ARMLEDER, propriétaire de l'Hôtel Richemond, à Genève;
- 5° W. NIESS, ancien propriétaire de l'Hôtel Victoria, à Genève.
- 6° A. KUPFER, propriétaire de l'Hôtel Victoria, à Glion (Vaud).
- 7° F. WEBER, propriétaire du Grand Hôtel de la Paix, à Genève.

**Zu verkaufen — A vendre.**  
**Schweiz — Suisse.**

**Berner Oberland — Oberland bernois:**

No.	Zimmer Chambres	Betten Lits
406. Hotel . . . . .	50	85
409. Hotel . . . . .	25	40
410. Hotel . . . . .	34	50
480. Hotel . . . . .	65	80
138. Hotel-Pension . . . . .	33	60
160. Hotel-Pension . . . . .	37	54
162. Hotel-Pension . . . . .	20	29
203. Hotel-Pension . . . . .	22	40
192. Hotel-Pension . . . . .	14	20
222. Hotel . . . . .	—	180
223. Hotel . . . . .	—	180
224. Hotel . . . . .	97	142
225. Hotel . . . . .	—	180
265. Hotel-Pension . . . . .	61	95
266. Hotel-Pension . . . . .	34	52
269. Hotel-Pension . . . . .	40	65
284. Hotel-Pension . . . . .	—	30

**Zürichsee — Lac de Zurich:**

401. Hotel und Badeetabliss. . . . .	40	40
426. Hotel-Pension . . . . .	19	30
447. Hotel-Pension . . . . .	20	30
121. Hotel . . . . .	70	115
188. Hotel . . . . .	27	48
207. Hotel-Pension . . . . .	12	20
221. Hotel . . . . .	34	40

**Vierwaldstättersee-Lacdes IV Cant.:**

120. Hotel und Kurhaus . . . . .	115	150
161. Hotel . . . . .	15	20
195. Hotel-Pension . . . . .	—	80
206. Hotel-Pension . . . . .	28	40
217. Hotel . . . . .	—	75
251. Hotel . . . . .	—	30

**Bodensee — Lac de Constance:**

253. Hotel und Bad . . . . .	20	25
281. Hotel und Bad . . . . .	34	40

**Neuenburgersee — Lac de Neuchâtel:**

189. Hotel . . . . .	31	35
----------------------	----	----

**Genfersee — Lac Léman:**

403. Hotel . . . . .	45	—
416. Hotel . . . . .	20	—
443. Hotel-Pension . . . . .	13	16
123. Hotel . . . . .	24	32
127. Hotel . . . . .	24	26
185. Hotel . . . . .	82	182
213. Hotel-Pension . . . . .	45	60
273. Hotel-Pension . . . . .	—	40
229. Hotel . . . . .	—	140
234. Hotel . . . . .	200	250
241. Hotel-Pension . . . . .	25	30
272. Hotel-Pension . . . . .	37	45
254. Hotel-Pension . . . . .	21	27

**Kanton Waadt (Vaud):**

405. Hotel und Bad . . . . .	41	52
134. Hotel-Pension . . . . .	50	60
256. Hotel-Pension . . . . .	25	38
264. Hotel-Pension . . . . .	19	19
271. Hotel-Pension . . . . .	50	55

**Kanton Wallis (Valais):**

407. Hotel . . . . .	75	140
417. Hotel und Thermalk. . . . .	110	170
437. Hotel . . . . .	23	25
483. Hotel . . . . .	120	—
115. Hotel . . . . .	10	15
128. Hotel . . . . .	70	120
178. Hotel . . . . .	80	140
215. Hotel . . . . .	60	100

**Kanton Freiburg (Fribourg):**

408. Hotel . . . . .	70	90
164. Hotel . . . . .	11	15
165. Hotel-Pension . . . . .	62	100

**Kanton Graubünden (Grisons):**

461. Hotel . . . . .	13	24
124. Hotel und Kurhaus . . . . .	20	34
201. Hotel-Pension . . . . .	58	65
248. Hotel . . . . .	24	30
249. Hotel . . . . .	55	60

**Kanton Zug (Zoug):**

403. Hotel und Kurhaus . . . . .	92	125
214. Hotel-Pension . . . . .	20	30
218. Hotel . . . . .	40	60

**Kanton Tessin:**

464. Hotel-Pension . . . . .	8	16
103. Hotel . . . . .	—	140
500. Hotel . . . . .	50	85

**Kanton Schaffhausen (Schaffhouse):**

242. Hotel-Restaurant . . . . .	—	40
---------------------------------	---	----

**Kanton Basel (Bâle):**

133. Hotel . . . . .	24	32
200. Hotel-Kurhaus . . . . .	30	40
205. Hotel-Restaurant . . . . .	28	48
219. Hotel . . . . .	—	50

**Kanton Thurgau (Thurgovie):**

258. Hotel-Restaurant . . . . .	31	35
---------------------------------	----	----

**Kanton St. Gallen (St-Gall):**

184. Hotel . . . . .	—	90
----------------------	---	----

**Kanton Aargau (Argovie):**

186. Hotel und Thermalk. . . . .	—	70
274. Gasthof . . . . .	6	10

**Frankreich — France.**

415. Isère: Hotel . . . . .	22	28
159. " Hotel . . . . .	18	24
436. Hte-Saône: Hotel . . . . .	20	24
238. Rhône: Hotel . . . . .	50	75
421. Gironde: Hotel . . . . .	50	75
459. " Hotel . . . . .	42	52
448. Allier: Hotel . . . . .	57	90
181. " Hotel . . . . .	41	47
419. Var: Hotel . . . . .	75	100
402. Savoie: Hotel-Pension . . . . .	21	—
444. " Hotel thermal . . . . .	100	—
139. " Hotel . . . . .	20	—
235. " Hotel . . . . .	18	40
276. " Hotel . . . . .	—	100
132. Ardèche: Hotel . . . . .	14	14
239. " Hotel . . . . .	8	8
151. Htes-Pyrén.: Hotel therm. . . . .	18	27
445. Basses-Pyrénées: Hotel . . . . .	23	35
413. B*-du-Rhône: Hotel-Rest. . . . .	18	20
420. " Hotel . . . . .	10	12
412. Marseille: Hotel . . . . .	23	23
427. Côte d'or: Hotel . . . . .	55	68
431. Saône-et-Loire: Hotel . . . . .	—	50
163. " Hotel . . . . .	22	—

No.	Zimmer Chambres	Betten Lits
280. Loire: Hot.-Cas. & therm.	75	—
471. Tarn-et-Garonne: Hotel	30	40
118. Oise: Hotel	28	30
237. Aisne: Hotel	24	—
150. Vosges: Hotel thermal	60	60
198. Poitou: Hotel	48	60
204. Hte-Vienne: Hotel-Rest.	16	21
126. Corse: Hotel	40	46
169. Gard: Hotel	—	73
194. Hérault: Hotel	50	60
268. Paris: Hotel	50	—
282. „ Hotel	56	70

*Riviera:*

423. Hotel	13	16
430. Hotel	75	100
466. Hotel	—	100
467. Hotel	70	—
136. Hotel-Restaurant	36	40
168. Hotel-Pension	27	32
277. Hotel unmöbliert	34	55
170. Hotel-Pension	16	20
179. Hotel	20	—
180. Hotel	55	80
232. Hotel	80	90
191. Hotel	39	49
196. Hotel	100	120
199. Hotel	50	52
209. Hotel	76	100
211. Hotel	30	50
212. Hotel	20	—
252. Hotel	62	85
446. Drôme: Hotel	40	51
452. „ Hotel	38	46
454. „ Hotel	45	50
432. Chte-Inférieure: Hotel	22	—
433. „ Hotel	16	—
440. „ Hotel	20	26
451. „ Hotel	30	40
137. „ Hotel	33	—
438. Loire: Hotel	64	—
439. „ Hotel	50	60
450. „ Hotel thermal	—	300
455. „ Hotel	18	22

**Deutschland — Allemagne.**

457. Hotel und Bad	45	—
462. Hotel und Bad	26	40
470. Hotel-Restaurant	27	40
143. Hotel und Bad	65	—
144. Hotel	69	80
145. Hotel	59	76
148. Hotel	40	47
153. Hotel	52	70
154. Hotel	11	13
155. Hotel	19	25
183. Hotel-Restaurant	45	62
187. Hotel-Kurhaus	60	90
193. Hotel	30	36
202. Hotel	35	—
203. Hotel und Bad	80	125
210. Hotel	90	120
227. Hotel-Kurhaus	45	75
228. Hotel	100	140
233. Hotel-Kurhaus	50	78
243. Hotel	109	140
244. Hotel	60	75
247. Hotel	23	36
257. Hotel	52	66
259. Hotel	40	50
260. Hotel	45	65
261. Hotel	85	140
262. Hotel	—	60
267. Hotel-Restaurant	24	40
278. Hotel-Rest.	40	45

**Oesterreich — Autriche.**

528. Hotel	35	60
263. Hotel-Restaurant	95	131

Weitere Aufträge von Käufern oder Verkäufern nehmen stetsfort, ohne irgendwelche Verbindlichkeit für den Auftraggeber, in Nota.

Für nähere Auskunft sich zu wenden an das Hotel-Office, unter Angabe der Kontrollnummer.

Pour plus amples renseignements s'adresser à l'Hôtels-Office, en indiquant le numéro d'ordre.

P.S. Nebst den oben angeführten Etablissements haben wir noch eine Spezialliste, die wir auf Wunsch der Verkäufer nicht auf vorliegendes Bulletin gesetzt haben.

Unser Prospektus, genauen Aufschluss über unsere Gesellschaft und deren Zweck gebend, senden wir auf Verlangen an Jedermann gratis und franko.

No.	Zimmer Chambres	Betten Lits
<b>Belgien — Belgique.</b>		
122. Hotel und Kursaal	200	300
425. Hotel	100	125
116. Hotel	20	26
119. Hotel	60	80
122. Hotel	15	20

<b>Algerien — Algérie.</b>		
422. Hotel	12	14
424. Hotel	14	15
167. Hotel-Restaurant	20	—

<b>Afrika. — Afrique.</b>		
279. Hotel	20	—

<b>Türkei — Turquie.</b>		
449. Hotel	50	75

No.	Zimmer Chambres	Betten Lits
<b>Italien — Italie.</b>		
<i>Riviera:</i>		
458. Hotel	14	21
460. Hotel	36	45
125. Hotel	32	45
283. Hotel-Pension	17	25
135. Hotel	85	120
141. Hotel-Pension	28	30
232. Hotel	80	90
240. Hotel	54	80
250. Hotel-Restaurant	14	—
166. Gardasee: Hotel-Pension	30	35
411. Lac Majeur: Hotel	23	32
468. „ Hotel-Pens.	20	30
158. „ Hotel	—	42
117. Rome: Hotel	60	76
182. Neapel: Hotel-Pension	11	18

**Zu kaufen gesucht - On cherche à acheter.**

- Dans une ville d'eau en France, disponible fr. 150,000. Hôtel.
- Hôtel de 1er ordre en France, de 100 à 150 lits. Cap. fr. 100,000 à 160,000.
- Hotel ersten Ranges sofort zu kaufen gesucht. Ca. 60 Betten. Anzahlung Fr. 80,000.—
- Gesucht mittelgr. Hotel I. Rang. Sommergeschäft. Kap. Fr. 40,000.
- Hôtel de 1er ordre dans le midi de la France, de 70 à 100 lits.
- Hôtel de saison ou année d'env. 100 lits dans la Suisse allemande. Capital env. fr. 70,000.
- Hotel zweiten Ranges in der Rheingegend zu mieten mit Vorkaufrecht. Kapital Mk. 12,000.
- An den ital. Seen oder in Italien kl. Pension f. Dame. Ca. 20 Zimmer. Genüg. Kapital, ebenso Bürgschaft.
- Hotel ersten Ranges. Jahres- oder Saison-Geschäft, gut rentabel, gleich welcher Grösse. Kapital Fr. 400,000, eventuell mehr.
- Hôtel de 1er ou 2e rang de 50 à 100 lits, de préférence Hôtel de saison.
- Hotel 2. Ranges in der Deutsch-Schweiz, 40-60 Betten. Jahresgesch.
- Sommergeschäft ersten Ranges in der Schweiz. Hohe Anzahlung.
- Hotel mit 60-80 Betten in der Schweiz, Frankreich oder Italien von jungem Fachmanne zu kaufen gesucht. Anzahlung ca. Fr. 40,000.
- Hôtel de 1er rang, bien situé en Suisse, de 80 à 100 lits. Capital fr. 120,000.
- Für sof. Hotel 2. Ranges zu mieten mit Vorkaufrecht für 1 Jahr. — Schweiz, Deutschland od. Frankr.
- Hôtel de 100 à 150 lits, de préf. en Suisse, à louer ou à acheter.

- Hôtel Pension in der Deutschschweiz, Saison- oder Jahresgeschäft mit 20-30 Betten.
- Hotel in Süddeutschland, ersten Ranges von 80-100 Betten. Anzahlungskapital Fr. 100,000.
- Etablissement de tout premier ordre en Suisse ou en France. Capital fr. 200,000.
- On cherche à acheter Hôtel de 1er rang dans la Suisse française. Capital fr. 50,000.
- Hôtel de 1er ou 2me rang, de préférence en Suisse, plutôt petit. Capital fr. 35,000.
- Saisongeschäft von ca. 300 Zimmer zu kaufen gesucht v. tüch. Hotelier. Anzahlung nach Uebereinkunft.
- Hotel 2. Ranges in der Deutschschweiz od. Deutschland m. 50-60 Betten sofort zu übernehmen gesucht.
- Gut bekannter Fachmann sucht erstklassiges Hotel in Deutschland oder in der Schweiz von mittlerer Grösse zu übernehmen.
- Kleines gut rentables Hotel sofort zu übernehmen gesucht. — Schweiz vorgezogen.
- A Rome ou à Naples Hôtel de 1er rang d'env. 100 lits.
- Zu mieten gesucht mit Vorkaufrecht für ein Jahr ein Hotel ersten Ranges in Deutschland. 80-100 Betten. Anzahlung ca. Mk. 60,000 b. sehr gut. Objekt mehr.
- Hotel zweiten Ranges im Berner Oberland oder am Vierwaldstättersee, von gut bekannter Dame. Kapital Fr. 40,000.
- Ruhiges Hotel oder Pension von älterer Dame zu übernehmen gesucht. Nur Deutschschweiz.
- Aufkommende Saison Hotel-Pens. i. Berner Oberlande zu kaufen od. mieten gesucht. Kap. Fr. 30,000.
- Hotel ersten oder zweiten Ranges in der Schweiz, Saison- oder Jahresgeschäft. Disp. Fr. 50,000.
- Gut bekannter Hotelier sucht gutes Berghotel mit ca. 250 Betten. Anzahlung ca. Fr. 250,000.
- Hotel ersten oder guten zweiten Ranges nicht unter 60 Betten, Saison- oder Jahresgeschäft, per sofort. Kapital Fr. 100,000.
- Hôtel de 1er rang dans la Suisse française, de 50-100 lits. Capital fr. 50,000.
- Zwei Associé suchen ein grösseres Objekt zu übernehmen. Schweiz Vorzug.
- Hotel ohne Rest., 1. oder 2. Rang. in der Schweiz, mit ca. 80 Betten. Kapital Fr. 120,000.

Wir haben heute etwa **90-100 Kauf- und eine sehr grosse Zahl Mietgesuche**, nach Objekten jeder Grösse u. Genres.

**Diverses — Divers.**

- Angebote von Direktoren mit Einlage von Fr. 2000-25,000.  
 Gesucht Associé zur Uebernahme eines grösseren Objektes.  
 Gesucht für ein Hotel an der Riviera, Jahresgeschäft, ein Associé oder Angestellter mit einer Einlage von ca. Fr. 6,000-10,000.  
 Mehrere stille und aktive Teilhaber. Kapitalisten zur Finanzierung von Hotelunternehmen.